



EINSCHREIBEN vorab per Email

Herrn Bundeskanzler Sebastian Kurz - persönlich
c/o Bundeskanzleramt der Republik Österreich
Ballhausplatz 2, A-1010 Wien

Offener Brief zu Corona LXV

Innsbruck, 2020-05-28

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler,

ich ersuche Sie meine offenen Briefe als Anfragen nach dem bestehenden **Auskunftsgesetz** zu behandeln. So, nachdem ich eine Woche nach Berlin reise, ist das vorerst mein letzter Medienspiegel mit ein paar Kommentaren aus der Gesellschaft. Kann man euch alleine lassen?

Was mir in der österreichischen Medienlandschaft auffällt? **Ich finde keine Kritik über die Unzuverlässigkeit der Coronatests, keine Info über nicht validierte Coronatests, (nur eine, fast keine) keine Kritik am Lockdown, keine Kritik an der Sinnhaftigkeit von Impfungen bei mutierenden Viren, keine Kritik an auftretenden Impfschäden, keine Info über die Zuverlässigkeit des Impfschutzes, viel zu wenig Kritik an der Corona-Taskforce, praktisch keine Kritik an NICHT evidenzbasierten überzogenen Maßnahmen der Regierung, praktisch keine Kritik an nicht eingehaltenen wissenschaftlichen Standards bei den Coronazahlen des RKI, der John Hopkins Universität!**

Wie kann das sein, dass alle Journalisten der österr. Mainstreammedien eine einheitliche Meinung darüber haben? In Deutschland und der Schweiz, sieht es mit Kritik besser aus!

Nur Servus TV, Addendum, Falter, (der böse Wochenblick, das böse unzensuriert), und Profil haben zumindest die Coronataskforce kritisiert und tw. die überzogenen Maßnahmen und lediglich Profil hat den Lockdown zumindest in Frage gestellt. Habe ich was übersehen?

Ja, Armin Thurnher's, Aussage: **Wir haben eine so miese, so schändliche und so unzumutbare Mediensituation, trifft leider auch in der Coronakrise völlig zu!**



Helmut Brandstätter @... · 13 Std. ▾

Ich muss die Zib1 abschalten. Wie da die Zuseher_innen über die EU und die angebliche Schuldenunion desinformiert werden, ist skandalös. Das schreckliche Wort vom Regierungsfunk rückt näher, und das tut mir sehr leid!

Mari Kan 24. Mai um 09:08 · Facebook for Android · 🌐

Medien, die recherchieren, kritische Fragen stellen und die Mächtigen damit konfrontieren ... Ich habe gehört, dass es so etwas in anderen Ländern geben sollte. Kritische Berichte gibt es bei uns hauptsächlich über die Opposition.



5

1 Mal geteilt

Hier zu einer Anfrage an das RKI ihrer Kolleginnen von der Jungen Welt:

[Susan Bonath](#)

So, ich habe mal kraft meiner Tätigkeit als freie Journalistin eine Anfrage an das RKI gestellt. Ich will das jetzt einfach mal wissen. Worauf wettet ihr, was sie antworten? Die Antwort werde ich dann natürlich hier auch veröffentlichen. Unten füge ich das Fotos von der Auflistung der Tests im gerade vor einer halben Stunde etwa veröffentlichten heutigen Situationsbericht ein, um den es unter anderem geht. Die besagte Studie ist auch noch einmal verlinkt.

Situationsbericht vom 27. Mai 2020 - **PCR-Tests und ihre Auswertung**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mittwochs gibt das RKI im Situationsbericht die Anzahl der Tests pro Woche an und die dazugehörige Positivenrate. **So betrug beispielsweise letztere in der 20. KW demnach 1,7 Prozent, in der 21. KW lag die Positivenrate bei 1,5 Prozent.**

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Situationsberichte/2020-05-27-de.pdf?_blob=publicationFile

Daraus geht aber einiges nicht hervor.

So stimmt die darin aufgeführte Anzahl der Positivfälle in keiner (!) Kalenderwoche mit der Positiven-Fallzahl überein, die zusammengerechnet für Deutschland in dieser Woche pro Tag tagesaktuell vom RKI gemeldet worden war. **Sie liegt sogar teils erheblich darüber.** Es ist also anzunehmen, dass in diese Test- und Positivzahlen auch Proben eingeflossen sind, die von bereits zum zweiten oder dritten Mal getesteten Personen stammen, etwa um zu prüfen, ob sie noch Virus in sich

tragen. Dies würde jedenfalls nach meinen mathematischen Überlegungen die Quote nach oben verzerren.

Zweitens ist der Positivenanteil bei den durchgeführten Tests inzwischen so gering, dass es sich einer Teststudie zufolge durchaus um die zu erwartende Rate falsch-positiver Testergebnisse handeln könnte.

Siehe PCR-Teststudie:

<https://www.instand-ev.de/System/rv-files/340%20DE%20SARS-CoV-2%20Genom%20April%202020%2020200502j.pdf>

Aus dieser Studie ergibt sich grob gesagt folgendes:

Bei nicht infizierten Personen beträgt die mittlere Spezifität aller hier angewandten Tests zusammengenommen demnach 98,6 Prozent.

Bei mit HCoV OC43 infizierten Personen (also einem anderen humanpathogenen Coronavirus) beträgt die mittlere Spezifität demnach 97,8 Prozent.

Bei mit HCoV 229E infizierten Personen beträgt die mittlere Spezifität demnach nur noch 92,4 Prozent.

Nehmen wir unter Einbeziehung dieser Studie einmal an, dass alle durchgeführten Tests bei nichtinfizierten Personen vorgenommen wurden. Dann betrüge die zu erwartende mittlere Falsch-Positiven-Rate 1,4 Prozent. Das heißt, bei den für KW 21 gemeldeten 344.782 Tests wäre mit einer Falsch-Positiven-Quote von 4.827 zu rechnen, also nur knapp unter den angegebenen 5.116 Positiv-Fällen.

Zu den beiden Sachverhalten stelle ich Ihnen daher folgende Fragen:

1. Sind bisher in die Tabelle im Situationsbericht zur Anzahl der Tests auch wiederholt getestete Fälle eingeflossen, die etwa zur Überprüfung der Gesundheit durchgeführt wurden?

2. Wenn ja: Wie viele Tests in den einzelnen Kalenderwochen entfallen auf wiederholt getestete Personen, die Tage oder Wochen zuvor bereits positiv getestet worden waren?

3. Wenn nein: Warum übersteigen die jeweils wöchentlich nachträglich gemeldeten Positivfälle in dieser Tabelle die Zahlen, die das RKI täglich in der jeweiligen Woche herausgegeben hat, teils massiv?

4. Falls grundsätzlich nachträglich so viele weitere positive Neufälle gemeldet wurden: Wie berechnet das RKI diese Situation in den R-Wert ein, denn da würde dies ja hingehören?

4. Wie beurteilt das RKI die oben verlinkte Studie qualitativ?

5. Falls die oben verlinkte Studie keine Aussagekraft für das RKI hat: Wie lautet die Begründung?

6. Hält das RKI es für möglich, dass Tests falsch positive Ergebnisse liefern? Wenn ja: Von welcher Fehlerquote geht das RKI aus und wie begründet es diese Einschätzung? Wenn nein: Wie lautet dafür die Begründung?

7. Wenn eine Falsch-Positiven-Rate wegen einer Spezifität von weniger als 100 Prozent gegeben ist, würden immer Menschen positiv getestet werden - selbst dann, wenn kein Sars-CoV-2 mehr im Umlauf

wäre. Der R-Wert würde sich dann denklogisch, je nach Meldeverhalten der Labore und Testanzahl pro Tag, um 1 herum einpegeln, da ja eben immer wieder prozentual ähnlich viele falsch-positive Fälle auftreten würden. Geht man von der oben verlinkten Teststudie aus, und zieht man eins zu eins die wahrscheinlich enthaltenen doppelten Tests plus Positivenfälle ab, könnte dies sogar schon der Fall sein. Wie bewertet das RKI diesen Denkansatz und wie begründet das RKI dies?

Ich bitte freundlich um schnellstmögliche Antwort und bedanke mich im Voraus für Ihre Mühe.

Tabelle 5: Anzahl der SARS-CoV-2-Testungen in Deutschland (Stand 26.05.2020); *KW=Kalenderwoche

| KW* 2020 | Anzahl Testungen | Positiv getestet | Positivenrate (%) | Anzahl übermittelnde Labore |
|---------------------------|------------------|------------------|-------------------|-----------------------------|
| Bis einschließlich | | | | |
| KW 10 | 124.716 | 3.892 | 3,1 | 90 |
| KW 11 | 127.457 | 7.582 | 5,9 | 114 |
| KW 12 | 348.619 | 23.820 | 6,8 | 152 |
| KW 13 | 361.515 | 31.414 | 8,7 | 151 |
| KW 14 | 408.348 | 36.885 | 9,0 | 154 |
| KW 15 | 380.197 | 30.791 | 8,1 | 164 |
| KW 16 | 331.902 | 22.082 | 6,7 | 168 |
| KW 17 | 363.890 | 18.083 | 5,0 | 178 |
| KW 18 | 326.788 | 12.608 | 3,9 | 175 |
| KW 19 | 403.875 | 10.755 | 2,7 | 182 |
| KW 20 | 430.882 | 7.227 | 1,7 | 181 |
| KW 21 | 344.782 | 5.116 | 1,5 | 172 |
| Summe | 3.952.971 | 210.255 | 5,3 | |

Nähere Infos darüber:

[Susan Bonath](#)

Der unten verlinkte Artikel über eine Studie zur Sicherheit der Corona-Tests ist sehr gut recherchiert. Ich habe alles haarklein überprüft. Ich kannte diese Studie noch nicht mal, und die ist echt brisant. Ich versuchs mal in Kurzform zu schreiben, was sie besagt und was daraus zu folgern ist.

Mit PCR-Tests wird genetisches Virusmaterial nachgewiesen. Diese Tests sind jeweils beschränkt auf einen bestimmten Abschnitt im Virusgenom. Die tragen so schöne Bezeichnungen wie N-Gen, E-Gen oder ORF1ab - zum Bleistift.

PCR-Tests werden erstens danach überprüft, wie hoch die Sensivität ist. Das heißt: Schlagen sie auch immer an, wenn gesuchtes Virenmaterial vorhanden ist? Ist die Sensivität 100 Prozent, schlagen sie immer an. Ist sie niedriger, kann es FALSCH NEGATIVE Ergebnisse geben. Es würden also nicht alle Infizierten gefunden. Die Sensivität bei den Sars-CoV-2-Tests soll 100 Prozent betragen, sagen Wissenschaftler. Die wurde hier aber nicht nachgetestet.

Getestet wurde das zweite Kriterium, die Spezifität. Die besagt, ob der Test spezifisch genug ist, um genau das gesuchte Virus zu finden. Ist die Spezifität kleiner als 100 Prozent, kommt es zu mehr oder weniger FALSCH POSITIVEN Ergebnissen. Betrüge sie etwa 99,9 Prozent, wäre bei einem von 1.000 Tests ein falsch positives Ergebnis zu erwarten. Läge sie bei 99 Prozent, wäre etwa einer von 100 Tests falsch positiv. Und hier wird es brisant.

Denn die genutzten PCR-Tests haben eine hohe Sensivität, aber eine niedrigere Spezifität. Dadurch kommt es zu falsch positiven Ergebnissen.

So beträgt die Spezifität bei von allen Viren freien Proben 98,6 Prozent. Das heißt: 1,4 Prozent - **14 von 1.000 - Tests sind falsch positiv. Das gilt also für Menschen, die kein Virus in sich tragen.**

Bei Menschen, die mit einem normalen, **seit langem hier umläufigen Coronavirus infiziert sind, liegt die Spezifität des PCR-Tests je nach Virusart nur noch bei 97,8 oder 92,4 Prozent.** Das heißt: Menschen, die eine Erkältungskrankheit haben, die durch ein normales Coronavirus verursacht wurde - wie es alle Winter wieder zuhauf passiert - werden mit diesen Tests **zu 2,2 bis 7,6 Prozent FALSCH POSITIV** getestet.

In Kurzfassung:

14 von 1.000 Proben von komplett virenfreien Menschen **werden FALSCH POSITIV gemessen.**

22 bis 76 von 1.000 Proben von Menschen, die mit einem anderen, seit langem hier grassierenden Coronavirus infiziert sind, **werden FALSCH POSITIV gemessen.**

Das heißt, wie es im Artikel steht: Die Pandemie wäre im Labor nicht zu Ende, auch wenn sie zu Ende wäre. Vor zwei Wochen wurden etwa 61.000 Tests PRO TAG gemacht. Nehmen wir an, Niemand von den Gestesten hat weder Sars-CoV-2 noch irgendein anderes Coronavirus:

DANN wären **etwa 854 Tests pro Tag FALSCH POSITIV.**

Zur Zeit liegt die Zahl der täglich gemeldeten "Neuinfektionen" bei etwa 350 bis 800 Positiven - die konkrete Anzahl der Tests für diese Woche wird in gut zwei Wochen bekannt gemacht.

Vor zwei Wochen wie gesagt, wurden pro Tag 61.000 Tests durchgeführt. Damals lag die tägliche Zahl neugemeldeter Infektionen **bei 650 bis 1.200** - wobei die Meldungen von manchen Laboren auch gesammelt und versetzt ans RKI weitergegeben werden.

Es könnte also sein, dass wir schon seit Wochen nur noch eine "Laborpandemie" sehen.

Wenn andere Coronaviren umgehen, also vor allem im Winter, dann könnten es noch mehr sein. Nehmen wir an, sie testen im Winter 100.000 pro Tag, und zehn Prozent davon tragen andere Coronaviren in sich (zur Hälfte die eine und zur anderen Hälfte die andere oben genannte Sorte), der Rest kein Coronavirus. DANN würde ich mit 100.000 Tests pro Tag TÄGLICH **1.750 FALSCH POSITIVE Testergebnisse** produzieren, OHNE dass das Sars-CoV-2 überhaupt da wäre. Die zweite Welle?

Lest selbst:

<https://multipolar-magazin.de/artikel/warum-die-pandemie-nicht-endet>

Und hier noch die Studie:

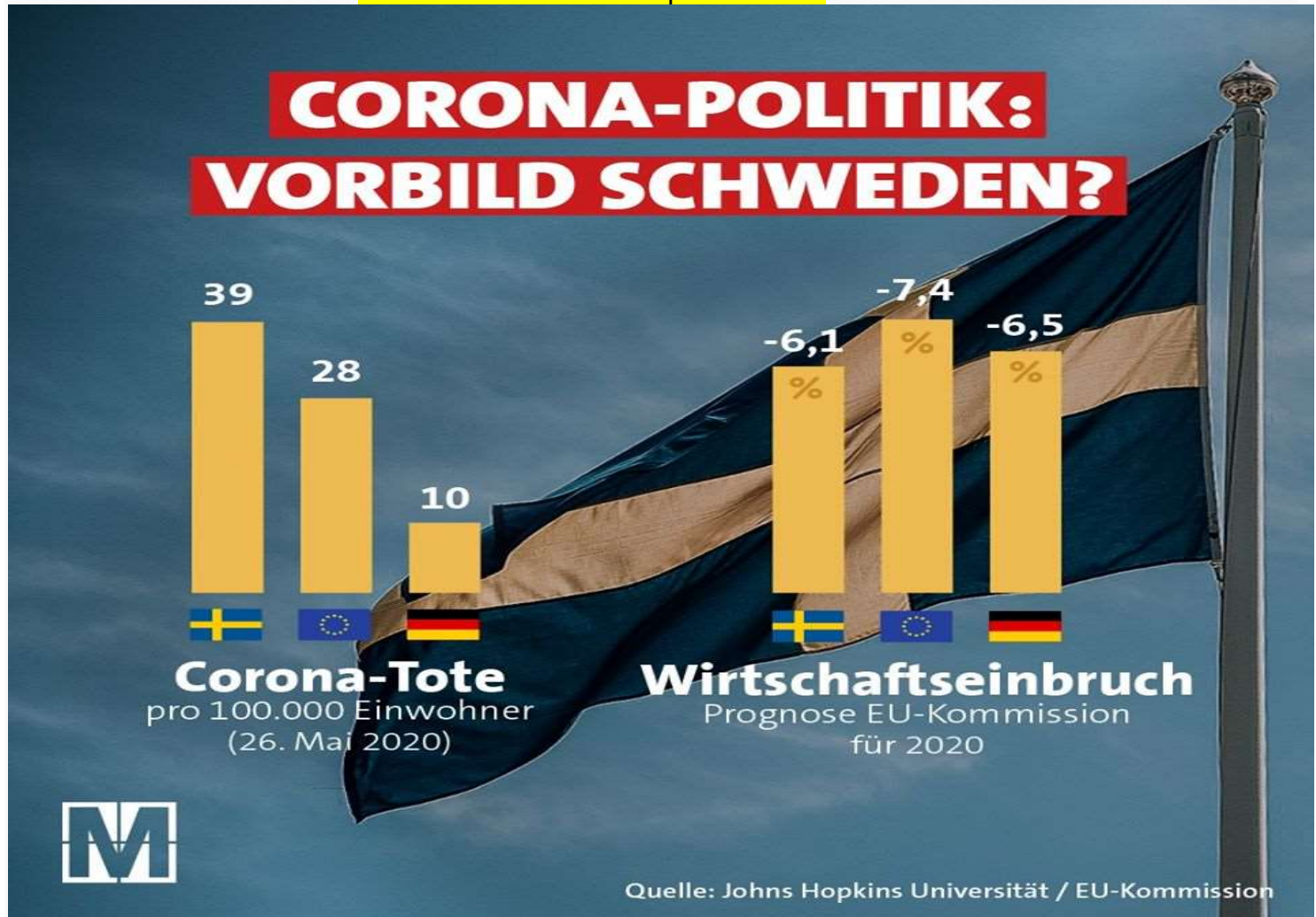
<https://www.instand-ev.de/System/rv-files/340%20DE%20SARS-CoV-2%20Genom%20April%202020%2020200502j.pdf>





Die Frage stellt sich: Wie viele Journalisten mit dem Fachbereich „Medizinische Wissenschaft“ haben wir eigentlich in Österreich? Keinen einzigen? **Also mit Kompetenz beim Thema....**

Wie die Mainstreammedien **STATISTIKEN/ZAHLEN präsentieren** und framen kann man hier erkennen:



Könnte man auch so darstellen, passt aber nicht in das Corona-Setting/Agenda!



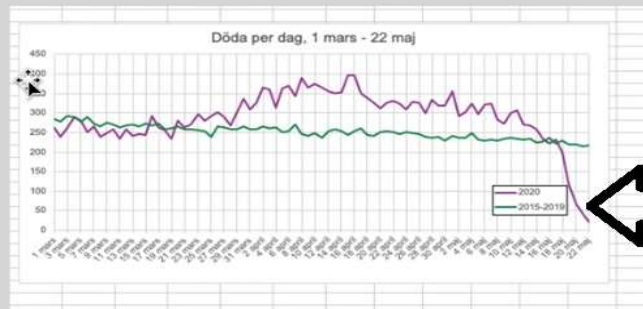
Die Darstellung das Schweden eine der höchsten europäischen Todesraten aufgrund keines Lockdowns hat, ist schlichtweg falsch. **Belgien, Spanien, England, Frankreich und Italien liegen obwohl ein Lockdown verhängt wurde über den schwedischen Todesraten! Keine Erwähnung!**

Urs Bernhard Mit solchen dekontextualisierten und fragmentierten Daten wird im Moment verbreitet **Stimmung gegen Schweden gemacht**, in deutschen Medien, in schweizer und italienischen Zeitungen, z.B. **Vielfach sind die Daten nicht nur betrügerisch dekontextualisiert**, oft werden auch alte Zahlen, heute noch sogar z.T. April-Zahlen, verwendet, ohne diese genau zu verorten. Und oben drauf noch mit einem **süffigen aber nichtzutreffenden Titel garniert...**

Solche Sachen passen auch nicht in das Mainstream-Medien-NARRATIV!

Schwedens offizielle Statistik über die Todeszahlen

| | | | | | | | | |
|-----|--------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| 136 | 8 maj | 247 | 211 | 228 | 231 | 229 | 283 | 229 |
| 137 | 9 maj | 222 | 217 | 261 | 220 | 249 | 273 | 234 |
| 138 | 10 maj | 238 | 247 | 235 | 230 | 235 | 299 | 237 |
| 139 | 11 maj | 220 | 215 | 279 | 225 | 233 | 307 | 234 |
| 140 | 12 maj | 248 | 241 | 235 | 213 | 226 | 271 | 233 |
| 141 | 13 maj | 252 | 228 | 257 | 219 | 215 | 268 | 234 |
| 142 | 14 maj | 217 | 217 | 229 | 238 | 217 | 258 | 224 |
| 143 | 15 maj | 246 | 221 | 224 | 223 | 225 | 235 | 228 |
| 144 | 16 maj | 253 | 251 | 220 | 233 | 220 | 221 | 235 |
| 145 | 17 maj | 232 | 221 | 225 | 225 | 208 | 232 | 222 |
| 146 | 18 maj | 253 | 222 | 243 | 204 | 224 | 199 | 229 |
| 147 | 19 maj | 222 | 217 | 231 | 185 | 248 | 117 | 221 |
| 148 | 20 maj | 244 | 222 | 254 | 178 | 204 | 66 | 220 |
| 149 | 21 maj | 239 | 224 | 187 | 210 | 208 | 43 | 214 |
| 150 | 22 maj | 240 | 208 | 220 | 201 | 219 | 21 | 218 |
| 151 | 23 maj | 217 | 227 | 232 | 219 | 190 | | 217 |
| 152 | 24 maj | 255 | 230 | 251 | 223 | 230 | | 238 |



Untersterblichkeit Mai rund 8% - 22 Tage = 5000 Gestorbene im Durchschnitt 2020: bisher ca 4600

Info: Ja, auch Schweden hat nicht so viele Intensivbetten wie Deutschland oder Schweden! Und ja möglicherweise wurden auch in Schweden die Coronafälle anfangs falsch behandelt! Wer weiß?

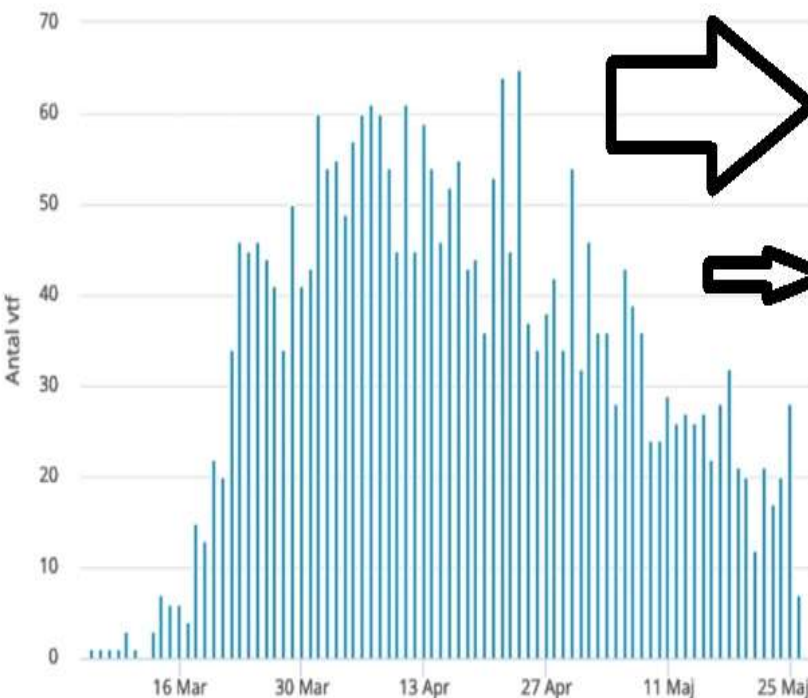


NYINSKRIVNA VÅRDTILLFÄLLEN MED CORONAVIRUS

<https://www.folkhalsomyndigheten.se/smittskydd-beredskap/utbrott/aktuella-utbrott/covid-19/bekraftade-fall-i-sverige/>

Diagrammet visar vårdtillfällen i betydelsen att ett vårdtillfälle avslutas när en patient skrivs ut från en avdelning. En del patienter flyttas mellan olika intensivvårdsavdelningar under tiden de vårdas och ger då upphov till mer än ett vårdtillfälle i diagrammet

Obwohl die Zahl der Neuinfizierten relativ hoch bleibt, gehen die Anzahl der Krankenhauspatienten, die Zahl der Intensiv zu behandelnden Patienten und die Todeszahlen zurück



Das Virus wird schwächer !
-
Eine zweite Welle daher harmloser und eine Überlastung des deutschen KH-Systems ist selbst in Bayern nicht zu befürchten

Dies wird natürlich in den Mainstreammedien auch nicht aufgezeigt. Passt ja nicht in das Narrativ!

Was bedeuten die Zahlen ?

Bayern 11,3 Millionen Einwohner: damit 418 Fälle je 100.000 Einwohner

Schweden: 10.8 Millionen Einwohner : damit 312 Fälle je 100.000 Einwohner

Die Sterblichkeit in Schweden ist in der Tat derzeit höher: pro 100.000 Ew

38,1 in Schweden vs. 22 in Bayern - vgl. Bundesdurchschnitt ca 10

Trotz der strengsten bundesweiten Regeln hat Bayern die höchste Infiziertenquote und die höchste Todesrate



Sonja M. Lauterbach

Man glaubt es nicht.

Der dritte hilflose Versuch, die Phase 2 des Härtefall-Fonds irgendwie hinzukriegen, ist nun veröffentlicht.

Es ist tatsächlich gelungen, deutliche Verbesserungen zu erreichen.

ABER:

In den jetzt geltenden Richtlinien sind nach wie vor echte Böcke drin. Wir EPU-Österreich wirbeln gemeinsam weiter, bis die Verantwortlichen etwas Taugliches als Entschädigung für den wirtschaftlichen Schaden hinkriegen.

Wie haben den enormen wirtschaftlichen Schaden zum Wohle der Allgemeinheit in Kauf genommen. **Wir lassen uns NICHT (!) mit Almosen (!) abspeisen.**

Schon gar nicht, wenn die Verantwortlichen die Dreistigkeit besitzen, es "Bonus" zu nennen.

Sonja M. Lauterbach

Es ist beeindruckend, wie viel Stuss eine Wirtschaftsministerin von sich geben kann.

Ein Gustostückerl: "Die Zahlungen in der Kurzarbeit werden exponentiell ansteigen."

(O1 Klartext)

https://oe1.orf.at/player/20200527/598943?fbclid=IwAR2D5W1QUB_LGOKlQwd_-_eny6Ili5QHFsaUsGD8VB7amZ76qzHkrbj1ZJSQ

Wilfried Hanser

Die **nächste Peinlichkeit liefert die Wirtschaftsministerin Margarete Schramböck (ÖVP)**, wenn sie heute auf Ö1 (27.5., 19 Uhr) die **Verzögerungs- und Verhinderungspolitik Österreichs beim EU-Coronahilfe- und Wiederaufbaufond rechtfertigt. Mehr als mehrmalige Wiederholung leerer Phrasen vom "österreichischen Steuerzahler"** war leider nicht drin

Sonja M. Lauterbach

Ausländische Journalisten haben einen erfreulich ungetrübten Blick auf die hiesigen Macheloikes



Stefan Leifert ✓
@StefanLeifert

Sebastian Kurz lobt, dass die Milliardenhilfen des EU-Wiederaufbauplans befristet sein sollen.

Kurz ist Meister darin, sich erst gegen Dinge zu stemmen, die gar keiner fordert, um anschließend zu begrüßen, dass dank seines Widerstands nicht gekommen ist, was nie geplant war.

8:39 nachm. · 27. Mai 2020 · [Twitter Web App](#)

Sonja M. Lauterbach

Irgendwie putzig, dass die Türken wirklich glauben, dass sie mit Bashing und Beleidigungen – remember: "... immer weniger Menschen stehen in der Früh auf, um zu arbeiten, und in immer mehr Familien stehen nur mehr die Kinder in der Früh auf, um in die Schule zu gehen" – **in Wien punkten können ...**



<https://www.derstandard.at/story/2000117698882/die-tuerkise-strategie-fuer-wien-ergibt-wenig-sinn?ref=article&fbclid=IwAR0vywHTZQhWRJSZX-s8fj5vgvo8skDKFyEbPHkORRyHzvfQyjhqPSBnQBA>

Sonja M. Lauterbach

Die Richtlinien zum Fixkostenzuschuss lösen bei Unternehmern und Ökonomen Entsetzen aus.
(Der Standard)

Nicht nur, dass bei 50% Umsatzverlust pro 1.000 € nur 125 € und sehr viel später zwei mal 62,50 € Schadenersatz geleistet werden, sind die Sprünge in der Abstufungen so absurd, dass durch minimal höhere Umsätze kleine Unternehmen um tausende, größere sogar um Millionen € Zuschuss umfallen.

https://www.derstandard.at/story/2000117717796/die-inaktivitaetsfalle-beim-corona-fixkostenzuschuss?fbclid=IwAR2LU_BozYDtDWjXsypbGVkDNoUcUqRq_gIkS0ec3QsLGlugmNanb5Qh06E

.PICHLER, PH. SCHMIDT-DENGLER, CH. ZULEHNER

Die Inaktivitätsfalle beim Corona-Fixkostenzuschuss

Ein Fiasko wurde zwar abgewendet, ob das reicht, um den Großteil der Unternehmen zu retten, bleibt dennoch fraglich

KOMMENTAR DER ANDEREN, Paul Pichler, Philipp Schmidt-Dengler, Christine Zulehner

27. Mai 2020, 07:00

Seit 20. Mai können heimische Unternehmen einen Fixkostenzuschuss aus dem Corona-Hilfsfonds beantragen. Die Richtlinien dazu wurden in letzter Sekunde überarbeitet. Im Gastkommentar geben sich die Volkswirtschaftsprofessoren Paul Pichler, Philipp Schmidt-Dengler und Christine Zulehner aber skeptisch, was die Ausgestaltung und Wirksamkeit dieses Instruments betrifft.

Der Fixkostenzuschuss ist ein zentraler Bestandteil des "Schutzschirms für die Wirtschaft", der das Überleben möglichst aller Unternehmen in der Corona-Krise sichern soll. Damit der "Neustart der Wirtschaft" nicht durch eine Vielzahl an Insolvenzen gebremst wird, soll das Eigenkapital der heimischen Betriebe gestärkt werden, indem ein Anteil ihrer Fixkosten vom Staat ersetzt wird. Die Höhe des Zuschusses ist nach dem erlittenen Umsatzausfall gestaffelt:

Bei einem Ausfall von 40 bis 60 Prozent beträgt der Zuschuss ein Viertel, bei einem Umsatzausfall von über 60 bis 80 Prozent die Hälfte, und bei einem Umsatzausfall von über 80 Prozent drei Viertel der anrechenbaren Fixkosten. Für maximal drei Monate kann um einen Zuschuss angesucht werden, die maximale Zuschusshöhe beträgt pro Unternehmen stolze 90 Millionen Euro.

Fiasko abgewendet?

Eine erste, am 13. Mai auf der Website des Finanzministeriums publizierte Richtlinie zum Fixkostenzuschuss löste bei vielen Wirtschaftstreibenden, Oppositionspolitikern, aber auch Volkswirten **große Verwunderung, bisweilen Entsetzen, aus**. Durch nicht nachvollziehbar hohe Mindestzuschussgrenzen und die Reduktion des Zuschusses um Zahlungen aus dem Härtefallfonds wären die meisten Ein-Personen-Unternehmen (EPU) und Kleinunternehmen von Fixkostenzuschüssen ausgeschlossen worden, auch jene mit hohen Umsatzverlusten. **Ein Massensterben heimischer Kleinbetriebe wäre die Folge gewesen**. Im letzten Moment wurde die Richtlinie überarbeitet. EPU's und Kleinunternehmen bleiben jetzt nicht mehr systematisch unberücksichtigt. Auch Unternehmen, die als "nicht gesund" gelten, haben Anspruch auf Unterstützung. Die Rettung der heimischen Wirtschaft in letzter Sekunde? Das wird sich erst zeigen.

Viele gehen leer aus

Nach wie vor bekommen Unternehmen mit einem Umsatzausfall von unter 40 Prozent keinerlei Fixkostenzuschuss. Offenbar ist die Bundesregierung der Meinung, dass diese Unternehmen keine staatliche Unterstützung brauchen. Dies scheint überraschend optimistisch. In vielen Branchen sind die Gewinnmargen sehr klein, sodass Betriebe bei Umsatzausfällen von **35 Prozent bereits deutlich in der Verlustzone liegen**. Bei einer – leider zu erwartenden – länger dauernden Konsumschwäche können viele Unternehmen, die zwar keine dramatischen Einbrüche, aber nachhaltige Umsatzeinbußen erlitten haben, mittelfristig in wirtschaftliche Existenznöte kommen. Ihnen sollte jetzt geholfen werden, um schleichende Insolvenzen frühzeitig abzuwehren.

Schwer getroffene Unternehmen bekommen ihre Fixkosten zwar teilweise ersetzt, jedoch nur zu einem – bei vielen geringen – Anteil und für maximal drei Monate. Bei etlichen Betrieben wird es deutlich länger dauern, bis sich die Umsätze erholen. Eine Verlängerungsmöglichkeit des Fixkostenzuschusses ist, im Gegensatz zur Kurzarbeit, (noch) nicht vorgesehen. Sollten zahlreiche umsatzschwache Monate auf die heimischen Betriebe zukommen, wäre dies ohne weitere Unterstützung **für viele existenzbedrohend**. Klassische Konjunkturprogramme, die nachfrageseitig Impulse setzen, aber keine direkte Unterstützung vorsehen, könnten die Situation entschärfen. Dass sie eine dann drohende Insolvenzwelle erfolgreich abwehren könnten, ist aber zu bezweifeln.



"Das Blut im Wirtschaftskreislauf halten": Werner Kogler und Gernot Blümel wollen Betriebe stützen. Foto: APA / Helmut Fohringer

Problematische Ausgestaltung

Zuletzt ist auch die stufenweise Ausgestaltung der Ersatzrate in Abhängigkeit vom Umsatzausfall höchst problematisch. Ein Unternehmen, das etwa einen Umsatzausfall von 60,01 Prozent erleidet, bekommt 50 Prozent der Fixkosten ersetzt, ein Unternehmen mit Umsatzverlust von 60 Prozent jedoch nur 25 Prozent. Durch minimal höhere Umsätze können Unternehmen somit um tausende, im Extremfall sogar Millionen, Euro Zuschuss umfallen. Das ist nicht nur ungerecht, sondern schafft fragliche Anreize für Unternehmen, deren Umsatzausfall nahe bei 40, 60 oder 80 Prozent liegt, Umsatzsteigerungen an den Grenzen zu vermeiden. Aufgrund der Schadensminimierungspflicht ist dies zwar verboten, in der Praxis wird sich dieses Verbot jedoch schwer umsetzen lassen. Gerade in einer Rezession ist es nicht leicht zu beweisen, dass ein Unternehmen etwas höhere Umsätze hätte erwirtschaften können, hätte es sich mehr angestrengt.

Viele Unternehmen werden aufgrund der anhaltenden makroökonomischen Unsicherheit ohnehin nur langsam und vorsichtig zum Normalbetrieb zurückkehren. Bei Gefahr, aufgrund leicht steigender Umsätze große Teile finanzieller Zuschüsse zu verlieren, werden sie noch zurückhaltender agieren. Sein fehlerhaftes Design kann den Fixkostenzuschuss somit zur Inaktivitätsfalle für die österreichische Volkswirtschaft machen. Eine einfache Berechnungsformel ohne Stufensprünge hätte dieses Problem vermieden. (Paul Pichler, Philipp Schmidt-Dengler, Christine Zulehner, 27.5.2020)

Paul Pichler, Philipp Schmidt-Dengler und **Christine Zulehner** sind Professoren für Volkswirtschaft an der Universität Wien. Die Auswirkungen der Corona-Krise und die Effektivität staatlicher Hilfsmaßnahmen sind Schwerpunkte ihrer aktuellen Forschung.

Sonja M. Lauterbach

Ich frage mich, welcher schwindligen Agentur der Begriff "**Comeback-Bonus**" eingefallen ist und was das gekostet hat.

Statt aktualisierter Richtlinien, gibt's Fotos.

ABER:

Wir EPU-Österreich haben in kürzester Zeit enorm viel erreicht. Und wir wirbeln weiter!

Never mess with good entrepreneurs 👉

The screenshot shows the website of the Austrian Federal Ministry of Finance. The main headline is "Härtefallfonds: 6 statt 3 Zahlungen, bis zu 3.000 Euro Comeback-Bonus". Below the headline, it states: "Finanzminister Blümel: Härtefallfonds wird erweitert und Comeback-Bonus bis zu 3.000 Euro eingeführt. Insgesamt können Antragsberechtigte bis zu 15.000 Euro erhalten." The date is 27. Mai 2020.

„Wir wollen immer besser werden. In den verschiedensten Bereichen. Wir reden mit den Unternehmerinnen und Unternehmern. Wir haben eine eigene Hotline im Finanzministerium eingerichtet um direkt mit den Menschen im Kontakt zu sein und zu hören, wo drückt der Schuh. Wir haben die Stimmen der Unternehmerinnen und Unternehmer gehört und deshalb werden wir den Antragszeitraum für den Härtefallfonds von 3 auf 6 Monate erweitern und die Mindesthöhe der Auszahlung auf 500 Euro setzen“, so Finanzminister Gernot Blümel beim heutigen Pressestatement nach dem Ministerrat. Bisher konnten innerhalb eines Betrachtungszeitraums von sechs Monaten für drei Monate Unterstützungen von maximal 2.000 Euro pro Monat aus dem Härtefallfonds beantragt werden. Nach der Erweiterung können innerhalb eines Betrachtungszeitraums von neun Monaten für sechs Monate eine Unterstützung beantragt werden – insgesamt also bis zu 12.000 Euro statt 6.000 Euro.

Comeback-Bonus bis zu 3.000 Euro

„Zusätzlich gibt es einen Comeback-Bonus in Höhe von 500 Euro pro Monat. Damit wollen wir auf das hören, was wir auch vielfach von Unternehmerinnen und Unternehmern erzählt bekommen haben, dass es sich teilweise nicht ausgeht mit den privaten Mieten, mit den Privatkosten, die man hat. Deswegen wollen wir hier schnell helfen“, so Finanzminister Blümel weiter. Der Comeback-Bonus in Höhe von 500 Euro pro Betrachtungszeitraum gilt für alle, die Anspruch auf den Härtefallfonds in Phase 2 haben und wird für Anträge, die bereits abgeschlossen wurden, automatisch ausbezahlt. Der Comeback-Bonus beträgt damit bis zu 3.000 Euro pro Person. Damit können Antragsberechtigte insgesamt bis zu 15.000 Euro aus dem Härtefallfonds erhalten.

Aufstockung bei Minimalbeträgen auf 500 Euro

Ebenso wird bei Personen, die durch die Gegenrechnung von Nebeneinkünften und Versicherungsleistungen von über 1.500 Euro netto, bisher einen Förderbetrag von unter 500 Euro monatlich erhalten haben, dieser zukünftig automatisch auf jeweils 500 Euro pro Betrachtungszeitraum aufgestockt. Somit wird die Mindestsumme pro Betrachtungszeitraum 1.000 Euro betragen - mindestens 500 Euro plus 500 Euro Comeback Bonus.

- Fotos vom Pressefoyer nach dem Ministerrat

Das Wichtigste:



SCHWEIZ!



Zwei Wochen ist es her, seit so etwas wie Normalität zurückkehrte: Am 11. Mai durften die Läden wieder öffnen, die Kinder wieder in die Schule, und auch das Feierabendbier im Restaurant lag wieder drin. Und nach acht Wochen in den eigenen vier Wänden geniessen die Schweizer nun die wiedergewonnene Freiheit sichtlich: Strassencafés sind voll, Märkte gut besucht, die Naherholungsgebiete werden überschwemmt.

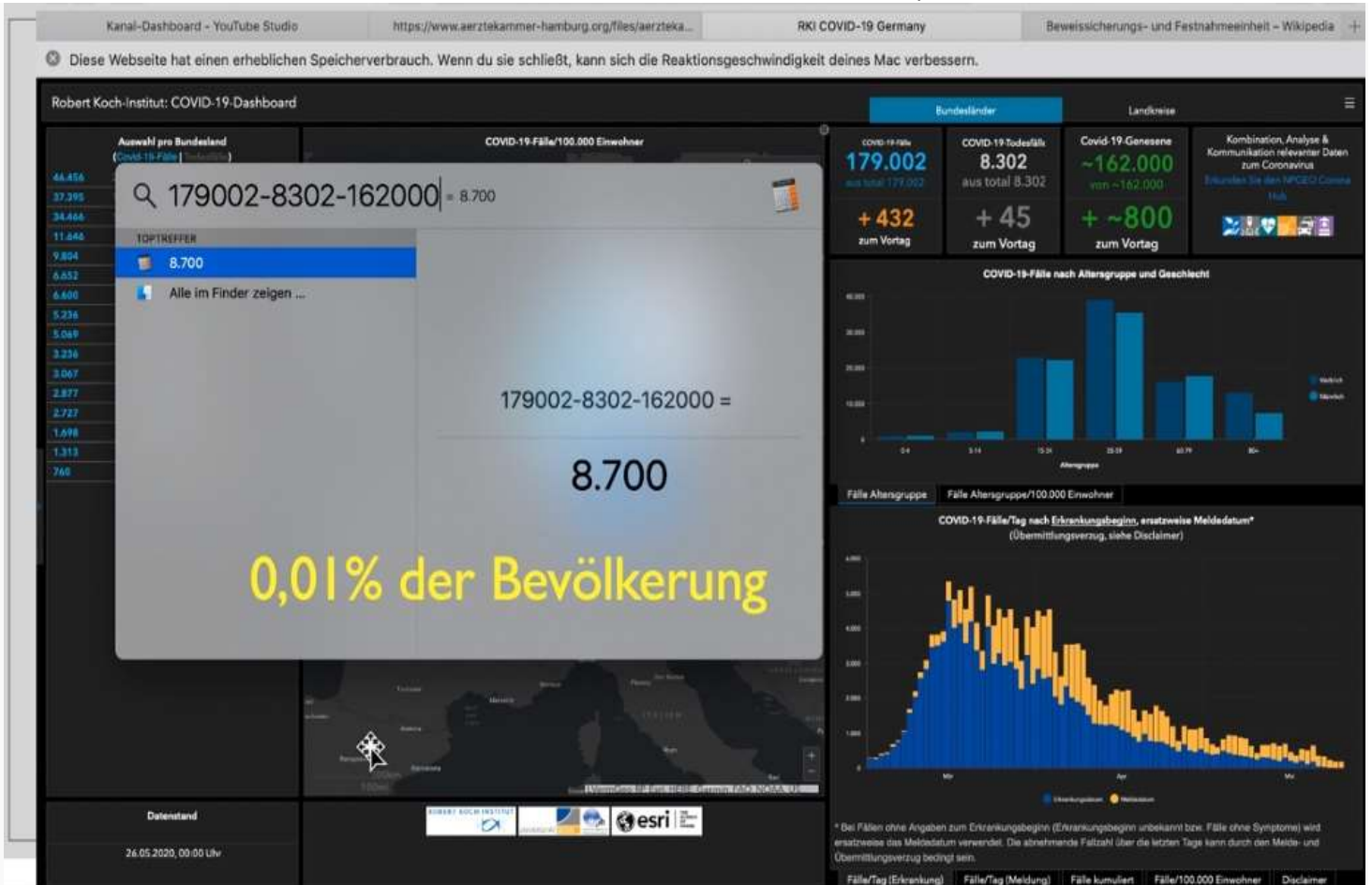
Beim Bund war man davon ausgegangen, dass in der Folge die Zahl der Corona-Neuinfizierten wieder leicht ansteigen würde – weil es immer schwieriger wird, die nach wie vor geltenden Abstandsregeln durchzusetzen.

Neuansteckungen sinken – aber warum?

Passiert ist das Gegenteil. Meldete das Bundesamt für Gesundheit (BAG) am 11. Mai noch 46 Neuinfektionen, waren es am Montag noch 10. Ein Grund zur Freude – denn damit rücken weitere Lockerungen in Reichweite. Am Mittwoch soll im Bundesrat die Fünferregel (wonach im öffentlichen Raum nur fünf Leute zusammenkommen dürfen) fallen. Und Daniel Koch (65), der Mr. Corona des BAG, ist schon fast übermütig und stellt für Juli sogar Fussballmatches mit Publikum in Aussicht.

Die aktuelle Corona-Situation in Deutschland:





Wir brauchen einen Corona

—

Untersuchungs-
ausschuß!

Viele Lustige Nachrichten rund um die Kronen-Viren

Steter Drost
...höht...

T'schuldigung Tropfen.

... muß nicht sein
Und mancher Koch verdirbt den Brei



kontrast.at

9 Std. · 🌐



Zuerst legt Gernot Blümel veraltete Zahlen vor, jetzt will er ein neues Budget vorlegen, das morgen abgestimmt werden soll - die Abgeordneten haben jedoch noch keine Zahlen gesehen.



KONTRAST.AT

Finanzminister überfordert? Blümel will Chaos-Budget durchs Parlament peitschen

👍👎👏 340

146 Kommentare 98 Mal geteilt

- "Die American Medical Association hat soeben ein Positionspapier zu Masken veröffentlicht:
"Gesichtsmasken sollten nur von Personen getragen werden, die Symptome einer Atemwegsinfektion wie Husten, Niesen oder in einigen Fällen auch Fieber haben. Gesichtsmasken sollten auch von medizinischem Personal, von Personen, die Menschen mit Atemwegsinfektionen betreuen oder in engem Kontakt mit ihnen stehen, oder anderweitig auf Anweisung eines Arztes getragen werden. **Gesichtsmasken sollten nicht von gesunden Personen getragen werden,** um sich vor Atemwegsinfektionen zu schützen, da es keine Belege dafür gibt, dass Gesichtsmasken, die von gesunden Personen getragen werden, wirksam vor Krankheiten schützen können. Gesichtsmasken sollten denjenigen vorbehalten bleiben, die sie benötigen, da Masken während Zeiten weit verbreiteter Atemwegsinfektionen knapp werden können. Da N95-Atemschutzmasken spezielle Passformtests erfordern, werden sie nicht für den Gebrauch durch die Allgemeinheit empfohlen". (Zeitschrift der American Medical Association (JAMA); 21. April 2020, Band 323, Nummer 15 <https://jamanetwork.com/journals/jama/fullarticle/2762694>)
- Eine vor kurzem durchgeführte https://jamanetwork.com/journals/jama/fullarticle/2762694 von 17 der besten Studien analysiert wurden, kam zu dem Schluss, dass **"keine der Studien https://jamanetwork.com/journals/jama/fullarticle/2762694 zeigen dem Gebrauch von Masken/Atemschutzmasken und dem Schutz vor einer Grippeinfektion herstellte"**. (bin-Reza F et al. *The use of mask and respirators to prevent transmission of influenza: A systematic review of the scientific evidence. Resp Viruses 2012;6(4):257-67. <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC5779801/>*)
- **Die direkte Rückatmung des Virus zurück in die Nasenwege kann zur Migration des Virus ins Gehirn beitragen.** (1, 2) "Neuere Erkenntnisse deuten darauf hin, dass das Virus in einigen Fällen in das Gehirn eindringen kann. In den meisten Fällen gelangt es über die Riechnerven (Geruchsnerve) ins Gehirn, die direkt mit dem Hirnareal verbunden sind, das sich mit der jüngsten Erinnerung und Gedächtniskonsolidierung befasst. Durch das Tragen einer Maske können die ausgeatmeten Viren nicht entweichen und konzentrieren sich in den Nasenwegen, dringen in die Riechnerven ein und wandern ins Gehirn"(3)."
- **Das Tragen eines Gesichts kann Kopfschmerzen verursachen und den Sauerstoffgehalt reduzieren** - Eine kürzlich durchgeführte Studie mit 159 Mitarbeitern des Gesundheitswesens im Alter von 21 bis 35 Jahren hat ergeben, dass 81% Kopfschmerzen durch das Tragen einer Gesichtsmaske entwickelten... Das heißt, eine Verringerung der Sauerstoffzufuhr im Blut (Hypoxie) oder eine Erhöhung des CO2-Gehalts im Blut (Hyperkapnie). Es ist bekannt, dass die N95-Maske, wenn sie stundenlang getragen wird, die Oxygenierung des Blutes um bis zu 20% verringern kann. Und eine korrekte Oxygenierung des Blutes ist für Energie, geistige Klarheit, Konzentration und emotionales Wohlbefinden von entscheidender Bedeutung. " (Ong JJY et al. *Headaches associated with personal protective equipment- A cross sectional study among frontline healthcare workers during COVID-19. Headache 2020;60(5):864-877.*)

<https://www.neulandrebellen.de/2020/05/was-sie-schon-immer-ueber-verschwörungstheoretiker-wissen-sollten/>

Was Sie schon immer über Verschwörungstheoretiker wissen ... sollten

26. Mai 2020 Tom Wellbrock 53 Kommentare Bill Gates, Corona, Covid-19, Verschwörungen, Verschwörungstheorien, WHO

Glaubt man Politik, Presse, Nachrichten und Talkshows, sind Verschwörungstheoretiker ganz üble Gesellen, die zudem noch ein psychisches Problem mit sich herumschleppen, das dringend behandlungsbedürftig ist. Gegen „kranke“ Menschen hat man im Grunde nichts, aber man wird doch wohl noch sagen dürfen, dass sie **Spinner, Schwurpler, Antisemiten und Idioten sind.**

Allerdings lohnt sich ein Blick auf den eigentlichen Begriff des Verschwörungstheoretikers (und seine heutige Einordnung durch die Gesellschaft), der offenbart, dass wir es hier mit einer ziemlich fortschrittlichen Gruppe von Menschen zu tun haben.

Und was noch wichtiger ist: **Verschwörungstheoretiker sind längst keine Minderheit mehr, sondern vertreten oft die Meinung der Mehrzahl der Menschen.**

Gehen wir also mal **weitgehend emotionslos an die Sache heran.**

Eine nüchterne Definition

Dieser Tage wird der Begriff des **Verschwörungstheoretikers in erster Linie diffamierend eingesetzt.** Die Bedeutung wird nicht hinterfragt, auch wenn sie eigentlich leicht zu finden und ziemlich eindeutig ist:

Eine Verschwörung ist ein heimliches Bündnis mehrerer Personen mit dem Zweck, einen Plan auszuführen; dieser kann ein selbstsüchtiges, verwerfliches Ziel haben und den Schaden anderer beinhalten, **aber auch die Beseitigung tatsächlicher oder vermeintlicher Missstände umfassen**. Eine Verschwörung beruht also nicht notwendigerweise auf moralisch niederen Motiven, sie basiert jedoch stets auf Geheimhaltung und Konspiration.

Damit sollte der diffamierende Charakter des Wortes Verschwörung eigentlich schon zu den Akten gelegt werden können. Denn dass es in der Geschichte der Menschheit Verschwörungen gab (positive wie negative) und weiterhin gibt, dürfte niemand bezweifeln, der sich nicht bereits auf eine andere Meinung festgelegt hat.

Und dass in der Politik, der Wirtschaft, der Religion Bündnisse mehrerer Personen zu finden sind (wenn man Glück hat und die Verschwörer Pech haben), ist auch nur zu leugnen, wenn man sich fest vorgenommen hat, **auf eklatante Hinweise mit Ignoranz zu reagieren**.

Allerdings wird der Verschwörungstheoretiker in Zeiten von Corona ja von vornherein als ein besonderes Wesen bezeichnet. Und als solches ist er nicht akzeptabel, durchgeknallt und spinnt auf ganzer Linie.

Verschwörungstheoretiker als die vernünftigeren Menschen?

Auf „[forschung-und-wissen.de](https://www.forschung-und-wissen.de)“ erschien kürzlich ein Artikel, der mit folgenden einleitenden Worten beginnt:

(U.S.A. / Großbritannien). Eine Forschergruppe aus den U.S.A. und Großbritannien, hauptsächlich bestehend aus Psychologen und Gesellschaftswissenschaftlern, hat eine neue Studie vorgestellt, welche darauf schließt, **dass Verschwörungstheoretiker entgegen allen Mainstream-Stereotypen vernünftiger sind als Menschen, welche die offizielle Version nicht hinterfragen und umstrittene oder beschrittene Ereignisse einfach akzeptieren**.

Und schon wird die Luft für mich als Autor dieses Textes dünner. Es ist davon auszugehen, dass zahlreiche Leser an dieser Stelle den Artikel als unseriös einstufen und mit dem Lesen aufhören. Man könnte sich eine Erwiderung in etwa so vorstellen:

Jetzt sollen also diese beknackten Verschwörungstheoretiker auch noch die vernünftigeren Menschen sein? Ich glaub', es hackt! Die haben sie doch nicht mehr alle!

Kann man so sehen, muss man aber nicht. Denn die Studie hat ziemlich gute Gründe für ihre Annahmen, auch wenn man ihre Aussagekraft nicht überbewerten sollte. Grundlage der Forscher waren Leserkommentare unter Nachrichten, die sich mit den **Anschlägen von 9/11 und dem Mord an John F. Kennedy (JFK) beschäftigten**. Dabei fanden sie heraus, dass die Mehrzahl der Leserkommentare **eher kritisch gegenüber offiziellen Versionen ist**.

Letztlich war das Verhältnis von Lesern mit verschwörungstheoretischen Vermutungen denen derer, die nichts an den offiziellen Versionen auszusetzen haben, **2:1. Für die kritischen Stimmen**. Die Studie schloss daraus, dass der **verschwörungstheoretische Ansatz im Grunde die Meinung der Mehrheit widerspiegelt**.

Das ist aus unterschiedlichen Gründen zwar nicht haltbar. So lässt sich schwer herausfinden, wer genau die Kommentatoren waren (und ob sie echt waren), welche Kommentare vielleicht gar nicht freigeschaltet wurden und wie viele Leser zwar die offiziellen Versionen zu 9/11 oder JFK unterstützen, sich aber nicht geäußert haben. Dennoch ergibt sich ein Bild, das zeigt, dass die Zahl der Menschen, **die skeptisch gegenüber den offiziellen Angaben sind, nicht zu unterschätzen ist**.

Was hat das aber alles mit den „Corona-Spinnern“ zu tun?

Diffamierungen sind sinnlos

Die Verschwörungstheoretiker von 9/11 und der Corona-Krise haben eines gemeinsam: Sie werden in der Öffentlichkeit als dumm und durchgeknallt dargestellt. Das ist zunächst einmal schon rein logisch nicht sinnvoll.

Denn die meisten Menschen, die an Verschwörungen glauben, behaupten nicht (Ausnahmen bestätigen hier natürlich die Regel), in Besitz der Wahrheit zu sein. Sie können sich nur bestimmte Aspekte nicht erklären oder sich vorstellen, dass es auch andere Erklärungen als die der offiziellen Stellen gibt. Ob sie in Bezug auf Corona daran glauben, dass Bill Gates für die Freisetzung des Virus verantwortlich zeichnet, um die Welt mit Zwangsimpfungen zu unterjochen. Oder ob sie Covid-19 gleich als Fake bezeichnen, ist dabei gar nicht so wichtig, denn diese extremen Auffassungen sind eher selten, werden medial aber gnadenlos ausgeschlachtet. Zur Not müssen ein Sänger, ein Koch und ein YouTuber herhalten, um die These (oder gar: die Verschwörungstheorie?) zu stützen, dass alle „Corona-Kritiker“ nicht mehr alle Tassen im Schrank haben.

Diese Haltung ist von einer erschreckenden Oberflächlichkeit geprägt. Schon allein die Unterstellung, dass Menschen, die auf die sogenannten „Hygiene-Demos“ gehen, allesamt Verschwörungstheoretiker mit unseriösem Hintergrund sind, ist nicht haltbar und zudem so pauschal, dass jede Milch sauer wird. Noch unhaltbarer ist eigentlich nur die Diffamierung, alle Teilnehmer der „Hygiene-Demos“ seien potenzielle Mörder, weil sie sich auf eine größere Veranstaltung begeben. Kombiniert man beide Titulierungen, ist Gegenwehr komplett zwecklos, der Baseball-Schläger als Totschlagargument ist mit zusätzlichem Stacheldraht umwickelt und könnte vielleicht „Lucille“ heißen.

Nebenbei bemerkt: Die sogenannte „Jüdische Verschwörung“, also die Vermutung, die Juden würden die Geschehnisse der Welt lenken und dabei kräftig absahnen, halte ich nicht für eine Verschwörungstheorie, sondern eher für Propaganda, die so erfolgreich war und ist, dass sie jede Menge Jünger um sich herum versammeln konnte. Womit – wenn ich richtig läge – das Attribut des Antisemitismus obsolet wäre. Das ist wichtig, denn einen so weitreichenden Begriff wie die Verschwörungstheorie auf dieses eine Thema zu reduzieren, wird der Sache nicht gerecht, greift zu kurz und verharmlost sogar den tatsächlich weltweit vorhandenen Antisemitismus.

Sind Verschwörungstheoretiker wirklich die vernünftigeren Menschen?

Eine pauschale Antwort auf diese Frage wäre natürlich nicht zulässig. Die oben genannte Studie kommt aber zum Schluss, dass Menschen mit einer gewissen Akzeptanz gegenüber Verschwörungstheorien zumindest offener sind. Das liegt im Wesentlichen daran, dass sie in aller Regel nicht behaupten, die Weisheit mit Löffeln gefressen und die Wahrheit gepachtet zu haben. Allein beim Mord an JFK oder auch bei den Anschlägen von 9/11 zeigen sich viele Menschen, denen das Etikett Verschwörungstheoretiker angeheftet wird, eher offen für unterschiedliche Lösungsansätze. Diese weichen zum Teil stark voneinander ab, zum Teil lassen sie sich gut begründen, zum Teil eher weniger gut bis gar nicht. Doch diese Herangehensweise hat offenkundige Vorteile gegenüber der Sicht, dass es nur eine Wahrheit gibt.

Und genau diese Sicht tragen die Verfechter der offiziellen Versionen vor sich her. Daher ist es auch kein Wunder, dass diese Gruppe von Menschen auf Verschwörungstheorien abwertend und oft aggressiv reagiert. Da sie sich gedanklich nicht vorstellen kann, dass es eine andere als die von ihnen favorisierte Wahrheit gibt, zeigen sie sich angriffslustig und oft unsachlich im Umgang mit den Verschwörungstheoretikern. Das Image der Spinner und Schwurbler kommt erschwerend hinzu, verstärkt aber nur Vorurteile, die bei genauem Hinsehen womöglich leicht entkräftet werden könnten. Massive Gegner von Verschwörungstheoretikern sind in ihrer Denkweise oft eingeschränkt, sie lassen keine anderen Theorien zu und halten es für undenkbar, dass sie falsch liegen. Die Tatsache, dass sie oft nicht einmal belegen können, woran sie glauben, macht den Umgang mit ihnen erheblich komplizierter.

Keine Verschwörungstheorie ohne Grund

Jedem menschlichen Erkennen liegt eine Theorie zugrunde. Ob diese sich später als richtig erweist oder nicht, gilt es zu prüfen. Eine Theorie zu widerlegen, gelingt, wenn man eine andere Theorie zur Hand hat, die sich in der Praxis (vorerst) als stimmig erweist.

Nun ist es aber im Fall von Covid-19 eher nicht so, dass alle theoretischen Fragen beantwortet sind, im Gegenteil. Und das ist auch schwer möglich und im Grunde auch nicht erwartbar. Ebenso wenig wie ein Impfstoff bis zum Herbst entwickelt werden kann, der alle Forschungen im Vorfeld und die möglichen Langzeitwirkungen einbeziehen könnte.

Dennoch wird jede alternative Sicht auf die Annahmen, die als wahr gelten, unversöhnlich diffamiert und als Unsinn tituliert. Das ist nicht schlüssig, denn wer – nachvollziehbar – die ganze und komplexe Wahrheit noch nicht herausgefunden hat, kann andere Annahmen nicht als Lügen bezeichnen, ohne das eigene Denkgerüst krachend in sich zusammenstürzen zu lassen.

Es ist im Übrigen nicht einmal gefährlich, von einer „Gates-Verschwörung“ oder Ähnlichem auszugehen. Vielmehr ist es so, dass jede Theorie eine Überprüfung verdient, und wer konstruktiv arbeiten will, der überprüft auch die Rolle, die Bill Gates womöglich bei der ganzen Pandemie spielen könnte. Es wäre doch im Sinn von Gates und der verantwortlichen Politik, die als „krude“ bezeichnete Theorie zu widerlegen, statt sie zu verachten und zu beschimpfen.

Zumal die Beschäftigung mit Bill Gates und etwa seiner Rolle bei der Weltgesundheitsorganisation (WHO) unweigerlich zu der Frage führen würde, warum überhaupt die WHO inzwischen zu rund 80 Prozent privat finanziert ist. Könnte es – verschwörungstheoretisch gedacht – vielleicht sein, dass die Staaten sich bewusst aus der Finanzierung einer Organisation herausgeschält haben, deren höchstes Gut die Gesundheit sein sollte?

Wie auch immer.: Verschwörungstheorien entstehen, wenn die Menschen zu wenig wissen, wenn ihnen Dinge vorenthalten werden oder die offiziellen Erklärungen zu lückenhaft sind. Verschwörungstheorien entstehen zudem, wenn offene Fragen nicht beantwortet, sondern als einer Antwort unwürdig bezeichnet werden.

Und nicht zuletzt: Verschwörungstheorien entstehen, wenn Menschen über längere Zeiträume in anderen Zusammenhängen oft belogen wurden und den vermeintlichen Wahrheiten, die sich in der Vergangenheit als Lüge herausgestellt haben, einfach nicht mehr glauben wollen.

So gesehen sind Verschwörungstheoretiker in mancher Hinsicht tatsächlich vernünftiger. Zumindest aber wissensdurstiger, offener und neugieriger. Und sie kommen häufig auf Ideen, die wir brauchen, um uns weiter zu entwickeln.



Können ihm da seine 59 Berater nicht helfen? 🤔



ZACKZACK.AT

Totaler Kurz-Blamage im Parlament - Kanzler viermal der Falschmeldung überführt - zackzack.at

👍😂🤔 Edgar Fuhry und 8 weitere Personen

2 Kommentare 1 Mal geteilt

<https://zackzack.at/2020/05/27/totale-kurz-blamage-im-parlament-kanzler-viermal-der-falschmeldung-ueberfuehrt/?fbclid=IwAR1MiobY-9VX-2ed3QYKe8oTGe1Hbb33Yef3mmqNr0spowwCOiHK-8OIMwE>



TOTALE KURZ-BLAMAGE IM PARLAMENT

Kanzler viermal der Falschmeldung überführt

So hat sich Kanzler Sebastian Kurz seine Beantwortung der dringlichen Anfrage von Jörg Leichtfried (SPÖ) sicher nicht vorgestellt. Ganze vier Berichtigungen kassierte der Kanzler nach seiner Beantwortung. Viermal „verwechselte“ Kurz die Wahrheit.

Wien, 27. Mai 2020 | Das langsame Vorgehen der Bundesregierung bei der Auszahlung der Gelder von wirtschaftlich schwer Getroffenen war Anlass für eine dringliche Anfrage an den Bundeskanzler. Der SPÖ-Abgeordnete Jörg Leichtfried prangerte an, dass „nichts von der Hilfe bei den Leuten ankommt“. Gerade in Bezug auf die höchste Arbeitslosigkeit der Zweiten Republik forderte er ein rascheres Vorgehen der Regierung.

Jörg Leichtfried warf dem Regierungschef vor, die Unternehmen in der Coronakrise zur Verzweiflung zu treiben. In Deutschland warteten diese 48 Stunden auf ihr Geld, in Österreich brauche man schon 48 Stunden zum Ausfüllen der Formulare. Auch das Virenbad-Abenteuer des Kanzlers im Kleinwalsertal wurde thematisiert.

Viermal falsch in 25 Minuten

Bei der Beantwortung des Kanzlers folgten dann wenig neue Details. Des Öfteren betonte Kurz, er möchte mit keinem anderen Land in der Krise tauschen. Umso erstaunlicher ist es, dass es Kurz in seiner sich wiederholenden Phrasen zustandebrachte, ganze viermal berichtigt zu werden. Nach der 25-minütigen Beantwortung traten dann drei Abgeordnete ans Rednerpult, um den Kanzler richtigzustellen.

Als Erster durfte der FPÖ-Abgeordnete Peter Wurm den Kanzler berichtigen. Der Kanzler behauptete in seiner Beantwortung, dass Österreich in Europa das einzige Land mit einer Nettoersatzquote von 90 Prozent bei der Kurzarbeit sei. „Das ist falsch“, berichtigte Wurm. Tatsächlich haben die Schweiz und

Irland bis zu 100 Prozent. Dänemark, Schweden, Norwegen und einige andere Länder haben ebenfalls rund 100 Prozent Ersatzrate vom Bruttolohn.

„Wäre schön, wenn wir einen Bundeskanzler hätten, der bei der Wahrheit bleibt“

Als Nächster stellte der SPÖ-Abgeordnete Alois Stöger die Kanzler-Thesen richtig. Kurz behauptete, Leichtfried hätte eine „Anklage“ gegen ihn gerichtet. Wie Stöger klarstellte, handelte es sich um eine „dringliche Anfrage“. Stöger berichtete auch noch eine zweite Falschmeldung des Kanzlers. Der Bundeskanzler behauptete, dass die Sozialdemokratie seinen Weg mitgetragen hätte. Tatsächlich habe

„die SPÖ mit der Opposition die Bestimmungen des Covid-Gesetzes, mit dem das Epidemie-Gesetz umgangen worden ist, nicht mitgetragen und hat dagegen gestimmt.“

Abschließend richtete Stöger sich noch persönlich an den Bundeskanzler:

„Wäre schön, wenn wir einen Bundeskanzler hätten, der bei der Wahrheit bleibt“.

Dem nicht genug, wurde Kurz noch ein viertes Mal berichtet. Sichtlich genervt reagierte der Nationalratspräsident Wolfgang Sobotka (ÖVP) beim Aufrufen des dritten Abgeordneten. NEOS-Sozialsprecher Gerald Loacker musste die Aussage Kurz', dass die Regierung rechtzeitig für Pflegekräfte Schutzmaterialien eingekauft habe, richtigstellen. Tatsächlich sei es so gewesen, dass „Pflegekräfte am Anfang in Spar und Billa gegangen sind, um sich dort Mund- und Nasen-Schutz gekauft haben, weil sie keine vom Arbeitgeber erhalten haben.“



<https://kontrast.at/budget-tuerkis-gruen-spoee-parlament-bluemel/?fbclid=IwAR3kYVO20drGuGSOCiOZRpWHBW7eo7OnJMof8A8XxM9rwxIfF9zYnZQmUgI>



kontrast.at

2 Min · 🌐



Als "Fake-Budget" bezeichnet die Opposition das Budget der Bundesregierung, das am Donnerstag abgestimmt wird. Nach einem Rechtsgutachten der SPÖ lenkt Blümel ein: Er habe ohnehin angekündigt, vor Donnerstag Änderungen vorzunehmen.



KONTRAST.AT

Budget laut SPÖ-Gutachten verfassungswidrig: Blümel lenkt ein und ändert Budget



Über diese Website

Norbert Hofer enttarnt Kurz als Verschwörungstheoretiker

**ALUHUT-ALARM: WO SIND
DIE 100.000 TOTEN?**

Norbert Hofer enttarnt Kurz



kontrast.at

Gerade eben ·



Während nach der "Oligarchennichte" jetzt gefahndet wird, sind Kurz und Strache weiterhin in der Politik. Dabei gehört vieles Andere aus den Ibiza-Video noch aufgeklärt: Von Parteispenden bis zu Auftragsvergaben.



KONTRAST.AT

Nicht die "Oligarchennichte": Das sind die Verantwortlichen des Ibiza-Video



Irene Labner

6 Std. ·



Kurt Weiß

8 Std.

**Österreich ein Jahr nach
#Ibizagate:
Der Lockvogel wird mit Bild
gejagt, während Strache bei
der Wien-Wahl antritt.
#Kopfschüttel**

12

1 Kommentar · 3 Mal geteilt

Gefällt mir

Kommentieren

Teilen



Cordi Kordula Und ein Kanzler, gegen den ein Misstrauensantrag vorliegt, hat das alleinige Sagen im Land

Gefällt mir · Antworten · 6 Std.





kontrast.at

14 Std. · 🌐

Die SPÖ bringt eine Dringliche Anfrage im Parlament ein: „Es braucht echte Hilfe statt leerer Versprechen – Das Versagen der Kurz-Regierung bei der Bekämpfung der wirtschaftlichen und sozialen Krisen-Folgen.“ Hinterfragt werden die Maßnahmen der Regierung und deren Beweggründe. Auch der Besuch des Kanzlers im Kleinwalsertal ist Thema der 28 Fragen.



Über diese Website

KONTRAST.AT

"Kurz muss Verantwortung für das Versagen der Regierung übernehmen"

👍 🤔 😬 386

49 Kommentare 70 Mal geteilt

<https://kontrast.at/gemeinden-oesterreich-finanzen-foerderung-hilfe-corona/?fbclid=IwAR0DWHxkmYxMchDqaZsOgnEwYMe4fXHFPmWC24znTmKRocCGuCyxArDJlKO>



kontrast.at

15 Std. · 🌐

Durch Corona brechen den Gemeinden Einnahmen weg. Die Ausgaben für Kinderbetreuung, Altenheime und Infrastruktur bleiben aber gleich. Die Regierung lässt sie in Stich. Denn um überhaupt Förderungen zu bekommen, müssen sich Gemeinden in strukturschwachen Regionen zusätzlich verschulden.



Über diese Website

KONTRAST.AT

Gemeinden in der Schuldenfalle: Regierung lässt ländliche Gemeinden im Stich

👍 🤔 😬 281

74 Kommentare 130 Mal geteilt

Wichtigstes Zitat aus dem Artikel:

"Durch die Maskenpflicht und andere Sicherheitsmaßnahmen fehle der „Wohlfühlcharakter“, der für die Kaufkraft eine große Rolle spiele. Hinzu komme, dass viele Verbraucher aufgrund eigener wirtschaftlicher Sorgen ihr Geld zusammenhalten."

Richtig!



HNA.DE

Die Kundschaft bleibt aus: Wenig Betrieb in Geschäften, Gastronomie und Sportstudios

336

96 Kommentare 15 Mal geteilt

<https://kontrast.at/degrowth-bewegung-einfach-erklart/?fbclid=IwAR3NrGoPlrgxMvdO8-y7dzcYI0nMOSFnSJeyiHITFnCnfmAU-Rt35amuLlo>



kontrast.at

1 Std. · 🌐

Es gibt Alternativen zu unseren derzeitigen Wirtschaftssystemen – und der Anbetung des Wachstum. Das sagen die Unterzeichner des offenen Briefs „Degrowth: Neue Wurzeln für die Wirtschaft“. Statt auf stetiges Wachstum in der Produktion und Finanzwirtschaft, müssen wir auf soziale und ökologische Aspekte schauen. Krankenpflege statt Finanzkapitalismus.



Über diese Website

KONTRAST.AT

Die Corona-Krise zeigt uns die Grenzen und Schwächen des neoliberalen Systems

Über dieses Problem wird/wurde ebenfalls NICHT medial aufgeklärt, obwohl es besteht!

<https://www.monikatempel.de/atemnot-und-nase-mund-schutz-maske/>

Atemnot und Nase-Mund-Schutz-Maske

• On 4. Mai 2020, In Allgemein, Praxis Psychopneumologie

Warum sind Kinder (bis 6 Jahre) in der aktuellen Corona-Pandemie von der Nasen-Mundschutz-Maskenpflicht befreit? **Genau: Weil sie fast ausnahmslos panisch auf das Anlegen einer Gesichtsmaske reagieren.**

Und das ist auch gut so! Wache kleine Kinder wissen ja nicht, dass sie unter einer üblichen Nasen-Mund-Schutz-Maske nicht ersticken können. Ihr Gehirn und ihr Körper reagieren absolut sinnvoll nach der Devise: Fremdkörper über Nase und Mund – **Achtung, Erstickungsgefahr!**

Dieses sinnvolle automatisch ablaufende Schutz-Programm wird in Zeiten der Maskenpflicht für einige Menschen zum Problem. Trifft das auch für Dich zu? Dann musst Du einen Weg finden, Deine Atemnot und die Gesichtsmaske aneinander zu gewöhnen.

Du kannst dieses automatisch ablaufende Schutz-Programm nur beeinflussen, wenn Du es in den richtigen Zusammenhang (= Kontext, Rahmen) einordnest.

Im Klartext:

- Wenn Dir nachts in einer dunklen Straße von hinten jemand etwas über Nase und Mund stülpt, ist Deine Panik wahrscheinlich berechtigt.
- Wenn Du Dir in „Corona-Zeiten“ vor dem Einkaufsladen eine Nasen-Mund-Schutz-Maske anlegst, ist Panik (hoffentlich!) weder bei der Verkäuferin noch bei Dir berechtigt.

Dein Problem: sofortige oder baldige Atemnot unter der Gesichtsmaske

Im Zusammenhang (= Kontext, Rahmen) einer Virus-Pandemie scheint die gleichzeitige Abdeckung von Nase und Mund sinnvoll, um die Ausbreitung von infektiösem Material durch Atmen, Husten und Schniefen zu reduzieren und andere Menschen zu schützen.

Kindern gelingt diese Einordnung in den Kontext (Schutz statt Gefahr!) nicht. Manchen erwachsenen Gehirnen und Körpern ebenfalls nicht.

Ich spreche hier nicht von Menschen, die der Gesichtsmasken-Pflicht skeptisch oder ablehnend gegenüberstehen und sie bewusst boykottieren.

Ich meine die Gehirne und Körper der Menschen, die diese Maßnahme akzeptieren und sie als Fremdschutz praktizieren wollen. Wenn Du zu diesen Menschen gehörst, weißt Du, wovon ich spreche: Sofort nach dem Anlegen oder nach wenigen Minuten verspürst Du Atemnot unter der Nasen-Mund-Schutz-Maske. Diese Atemnot wird immer schlimmer. Du sträubst Dich eine Weile, kämpfst gegen die unangenehme Empfindung an und musst nach kurzer Zeit doch kapitulieren: Nichts wie runter mit der Maske und endlich wieder tief durchatmen!

Beschämt fragst Du Dich: „*Was ist bloß los mit mir?*“

Fehlalarm unter der Gesichtsmaske

Vorausgesetzt, Du bist lungen- und herzgesund, dann lautet die Antwort auf Deine Frage:

„Dein Gehirn und Dein Körper können die Gesichtsmaske nicht in den richtigen Kontext einordnen!“

Sie spulen das automatische Schutz-Programm ab, obwohl keine Erstickungsgefahr besteht.

Möglicherweise trägt es bereits zu einer Linderung Deiner Atemnot bei, wenn Du diese Erkenntnis akzeptierst.

Wie Du den Fehlalarm Schritt für Schritt ausschaltest

Sollte die Akzeptanz dieser Erkenntnis nicht ausreichen, so kannst Du folgende Schritte probieren:

- **Unternimm eine achtsame Reise durch Deinen Körper.**

Ziel dieser Körper-Reise ist es, die Angst nicht zu vertreiben, sondern ihr einen angemessenen Raum zuzuweisen.

Starte die Reise bei Deinen Füßen. Nimm den Kampf Deiner Füße mit der Angst wahr (z. B. über die Spannung in Deinen Zehen). Gehe dann schrittweise in Deinem Körper über Beine und Rumpf nach oben. Vergiss die inneren Organe nicht. (Wieviel Angst nimmst Du beispielsweise in Deinem Magen wahr?) Reise dann in Deine Arme (bis zur Spannung in Deinen Fingerspitzen). Zum Schluss landest Du bei Deinem Nacken, Deinem Hinterkopf, Deiner Stirn, Deine Gesichtsmuskeln. (Achte hier beispielsweise auf die Spannung Deiner Kiefermuskulatur.) Dann tief durchatmen und wahrnehmen, wie sich Deine Atmung geändert hat, nachdem Du den Kampf mit der Atemnot in eine neutrale Beobachtung gewandelt hast.

- **Bereite Deiner Atemnot eine angenehmere Umgebung**
- **Sorge für ausreichenden Schlaf**
 - Beschränke den Konsum von „Corona-News“ auf das absolut notwendige Minimum.
 - Übe angemessene Selbst-Fürsorge (im Essen, im Konsum von Stimulantien wie Kaffee, Cola, Zucker...).
- **Nutze Achtsamkeits-Momente im Tagesablauf (z. B. mit der A.L.I.-Übung aus dem Selbstlern-Kurs: Atempause auf der LungenCouch – kostenlosen Zugang erhältst Du als Newsletter-Abonnent).**
- **Entwickle eine tägliche Praxis, um Dein Nervensystem zu stabilisieren (durch Achtsamkeits-Übungen, Yoga, TaiChi, QiGong,...).**
- **Praktiziere die „Gut genug-Haltung“: Keine Perfektion anstreben, sondern eine Einstellung von „gut genug für hier und heute“.**

- Engagiere Dich für Deine Familie oder Gemeinschaft. Wie das in Zeiten der Corona-Pandemie konkret aussehen kann, dafür findest Du zahlreiche Anregungen in den beiden Beiträgen „W.U.P.P.-C.O.V.I.D. (Teil 1)“ und „W.U.P.P.-C.O.V.I.D. (Teil 2)“.
- Verbinde Dich (soweit möglich) mit anderen. Nutze dazu (falls notwendig) auch die modernen Kommunikations-Kanäle (z. B. social media).

Kein Fehllarm unter der Gesichtsmaske bei Patienten mit chronischen Lungenerkrankungen!

Bei Patienten mit chronischen Lungenerkrankungen (wie COPD, Asthma, Lungenfibrose, Alpha1-Antitrypsin-Mangel, LAM,...) ist die Atemnot unter einer Gesichtsmaske anders zu bewerten.

Ab einem gewissen Schweregrad der Grunderkrankung überfordert die veränderte Atemsituation unter einer Nase-Mund-Schutz-Maske tatsächlich die Atmung dieser Patienten. Deshalb sind Patienten mit chronischen Lungenerkrankungen (und chronischen Herzerkrankungen) von der grundsätzlichen Masken-Pflicht befreit.

Wenn Du als Lungen-(oder Herz-)Patient die Atemnot unter der Gesichtsmaske nicht tolerieren kannst, so solltest Du ein ärztliches Attest mitführen, damit Du jederzeit Deine spezielle Situation nachweisen kannst.

Dein Problem ist Atemnot nach längerer Zeit unter der Gesichtsmaske

Möglicherweise tritt Deine Luftnot erst nach längerer Zeit oder bei stärkerer Belastung mit der Nase-Mund-Schutz-Maske auf.

Dann steckt in der Regel die normale Funktionsweise unseres Atmungssystems dahinter.

Ohne einen Fremdkörper vor Nase und Mund und bei normaler Belastung bemerkst Du als Gesunder überhaupt nicht, dass Du atmest: Es atmet Dich – und zwar ca. 17.000- bis 20.000- mal am Tag!

Die Nase-Mund-Schutz-Maske ist ein Widerstand, gegen den Du anatmest. Das gelingt Dir als Gesunder ohne Belastung eine gewisse Zeit lang problemlos.

Bei steigender Belastung und längerer Dauer des Widerstand-Atmens ermüdet jedoch Deine Atemmuskulatur. Folge: Die Atmung wird schwieriger und ineffektiver. Du verspürst zunehmend Luftnot.

Das ist etwa so, wie körperliche Erschöpfung, wenn Du Dir beim Sport zu viel zugemutet hast.

Viele Gesunde erleben unter der Nase-Mund-Schutz-Maske erstmals eine Situation, die für Patienten mit chronischen Lungenerkrankungen Alltag ist: Wie es sich anfühlt, nicht ungehindert atmen zu können.

Weil sich die Situationen ähnlich sind, helfen auch die gleichen Empfehlungen.

Auf der Website www.atemnot-info.de gibt es mehrere Beiträge zum Thema „Atemnot bei körperlicher Aktivität“.

Diese Artikel wenden sich primär an Patienten mit eingeschränkter Lungenfunktion. In Zeiten von Gesichtsmasken-Pflicht helfen die grundlegenden Tipps jedoch auch Menschen, die nach längerem Tragen oder bei stärkerer körperlicher Belastung Atemnot unter der Schutzmaske bekommen.

Zwei wichtige Tricks zum Schutz vor Erschöpfung sind beispielsweise:

- Tempo reduzieren!
- Rhythmus beachten!

Mehr findest Du unter der „Atemnot-Erfahrung 1: Atemnot bei körperlicher Aktivität“ auf der Service-Seite von www.atemnot-info.de

Die sofort und die verzögert auftretende Atemnot unter der Gesichtsmaske sind nur zwei Atemnot-Erfahrungen in Zeiten der Corona-Pandemie. Sie stehen beide in Zusammenhang mit der Gesichtsmasken-Pflicht.

Weil es noch zahlreiche weitere Atemnot-Erfahrungen gibt, bei denen die Corona-Pandemie eine Rolle zu spielen scheint, gibt es zusätzlich zu den 7 typischen Atemnot-Erfahrungen bald eine „Atemnot-Erfahrung Spezial: COVID-19“ auf www.atemnot-info.de.

Die Atemnot unter der Gesichtsmaske braucht einen geduldigen Lehrer

Deine Atemnot unter der Nase-Mund-Schutz-Maske ist in der Regel ungefährlich und glücklicherweise lernfähig. Aber sie ist möglicherweise ein schwieriger Schüler.

Sie hat (in grauer Vorzeit) automatisch gelernt, dass ein Fremdkörper über Nase und Mund gefährlich ist. Jetzt muss sie Schritt für Schritt lernen, dass im neuen Kontext „Corona-Pandemie“ der Fremdkörper ein Schutz ist.

Entscheidend für den Lernprozess ist, wie Du mit Deiner Atemnot unter der Gesichtsmaske umgehst:

- Betrachtest Du sie als Feind, den Du bekämpfen musst?
 - Oder als Schüler, der lernen muss, was im Augenblick „sicherer“ ist
-

Werden Risiken systematisch verschwiegen?



Madeleine Munique

7 Std. · 🌐



Schaut ma, Ihr Lieben: Im Jahr 2018 berichtete REPORT Mainz noch impfkritisch. Heute ist man wegen solcher Behauptungen ein "Impfleugner", ein Verschwörungstheoretiker. Was ist mit diesen Journalisten innerhalb von nicht einmal zwei Jahren eigentlich passiert?



YOUTUBE.COM

Werden Risiken systematisch verschwiegen?

Auf Plakaten im Wartezimmer und in Informationsbroschüren klärt...



https://www.youtube.com/watch?v=ohbC5CfyzdI&fbclid=IwAR3qygO8XVJqElp_IL_xpGV3Ocli_GVwN6DKPxxSPG884ixnEKohyakDOW8

Madeleine Munique

#Manipulationsmethoden aus der **#Medienpsychologie** sind gängige Praxis und nicht nur Theorie! Als Mediendesignerin mit Schwerpunkt **#Medienpsychologie** trage ich gerade in der aktuellen Zeit beruflich und menschlich Verantwortung, um euch entsprechend aufzuklären:

Ab dem Ende des 19. Jahrhunderts stellte sich die Frage, wie die Massen in demokratischen Systemen zu steuern seien. So benötigte 1917 die USA für den Kriegseintritt die Zustimmung der Öffentlichkeit. Theoretiker der Massenpsychologie arbeiteten an einer Methodik der Meinungsbeeinflussung, die schon bald zu einem der florierendsten Geschäftsfelder unserer Zeit wurde ...

#Teilenkannheilen

Wie kann man die Massen in demokratischen Systemen steuern? Mit zunehmenden Arbeiterrevolten entstanden am Ende des 19. Jahrhunderts Methoden zur Beeinflussung der öffentlichen Meinung – ein Propagandainstrument, dessen sich erstmals die USA vor ihrem Eintritt in den Ersten Weltkrieg bedienten. In weniger als 50 Jahren entwickelte sich daraus eines der blühendsten Geschäftsfelder unserer Zeit: Public Relations. Einer der führenden Theoretiker und Architekten der Meinungsmache war Edward Bernays, Neffe von Sigmund Freud. Seine Eltern wanderten in die USA aus, als er gerade ein Jahr alt war. Das „Life“-Magazin erwähnte ihn als eine der 100 einflussreichsten amerikanischen Persönlichkeiten des 20. Jahrhunderts. Obwohl in der breiten Öffentlichkeit unbekannt, übte Bernays entscheidenden Einfluss auf die Staatslenkung in den Vereinigten Staaten aus – und in der Folge auf alle

liberalen Demokratien. Wer nichts über Bernays weiß, kann die sozialen, politischen und wirtschaftlichen Umbrüche des letzten Jahrhunderts nur schwer nachvollziehen. Bernays Werk war zum Beispiel, dass Bacon aus dem typischen US-amerikanischen Frühstück nicht mehr wegzudenken ist und Frauen anfangen, als Zeichen der Emanzipation Zigaretten zu rauchen. Auf dem Höhepunkt seiner Karriere soll er sogar maßgeblich zum Sturz der Regierung in Guatemala 1954 beigetragen haben. Getreu dem Erbe seines berühmten Onkels war Edward Bernays der Erste, der psychoanalytische Konzepte zur Meinungsbeeinflussung einsetzte, um kritisches Denken zu umgehen. Anstatt auf tatsächliche Bedürfnisse einzugehen, schürte er irrationale, unbewusste Wünsche.

https://www.dailymotion.com/video/x7kt1fp?fbclid=IwAR3cEp-69g_1OmypxQBd-a_DNJxInTLfokc01wSKYT8iJWwWIKUT9D0DgGE



DAILYMOTION.COM

" USA: 1917 bis heute - Public Relations... Manipulation der Masse." arte | WOLPERT undercover. - video...

Gerald Zmuegg und 2 weitere Personen haben einen Link ...
geteilt.



KURIER.AT

**Experte: Österreich fallen heuer 30 Mrd. Euro
Staatseinnahmen aus**

Ben Frieden

Das, was gerade beim Kinderkanal "KIKA" und bei der Kindersendung "LOGO" abgeht, ist einfach nur pervers!!! 🤡

So werden kranke Ideologien in die Köpfe der Kleinen gepflanzt und gleichzeitig Ängste geschürt und Feindbilder geschmiedet.

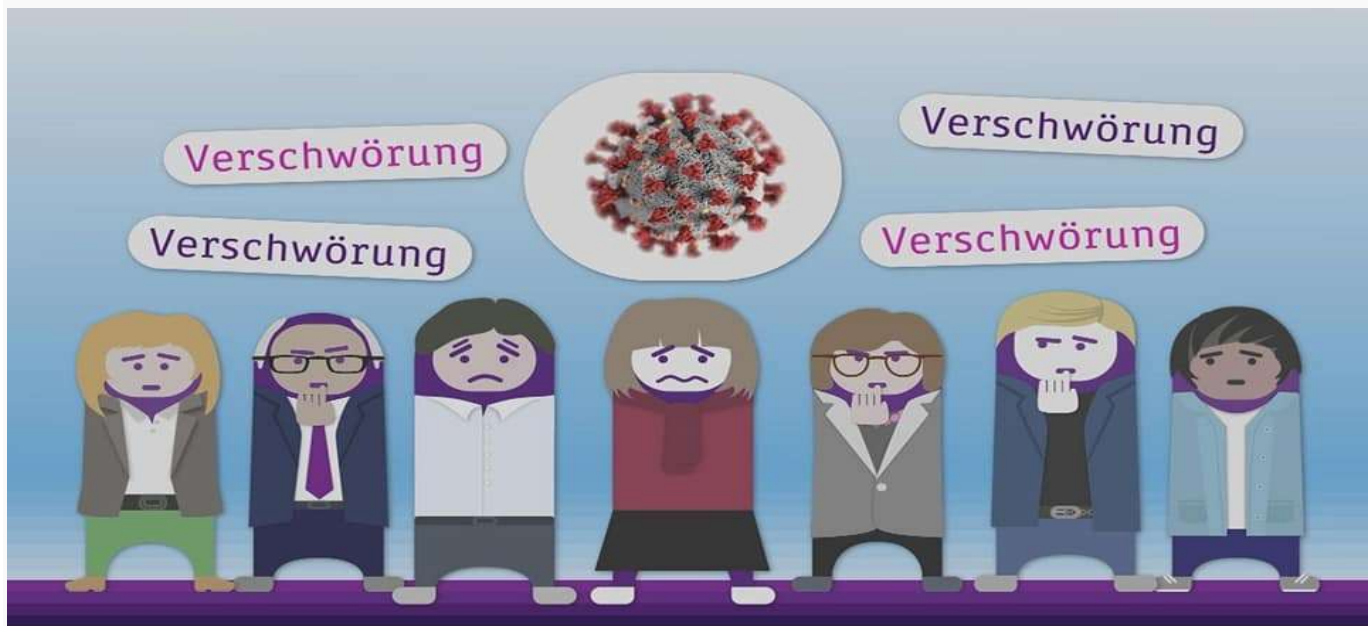
Ganz ehrlich, wenn es einen Corona - Ausschuss geben sollte, dann müssen die Macher und Schreiber sich für diese miese Propaganda verantworten!

Bild 1: LOGO - "Was sind Verschwörungstheorien?"

👉 <https://www.zdf.de/kinder/logo/logo-erklaert-verschwörungstheorien-100.html>

Bild 2: KIKA - "Medizin in Zukunft"

👉 <https://www.kika.de/erde-an-zukunft/sendungsinfos/medizin-in-zukunft100.html>



KIKA
von ARD und ZDF

▼ MENU

Suche



Der Zukunftswunsch



Ich wünsche mir für die Zukunft, dass jeder Mensch auf der Welt einen Chip implantiert bekommt. Dieser Chip wird über eine Uhr oder ein Handy gesteuert und scannt den Körper. Er zeigt an, was du hast und dann kannst du selbst entscheiden, ob du zum Arzt gehst oder nicht.

Tim



Elfie Greiter

6 Std. · 🧑



"Es liegt an den Bürgerinnen und Bürgern, aktiv und wachsam zu sein, um einen solchen 'Krisenausgang' zu vermeiden. Er würde unweigerlich zu weiteren Katastrophen führen. Um noch einmal Albert Camus zu zitieren: 'Der Pestbazillus stirbt oder verschwindet nie.'"



INFOSPERBER.CH

Infosperber

Das Ende der Pandemie kann zu Fortschritten führen, falls wir uns von der Finanzlogik und der zügellosen Globalisierung entfernen.



Gefällt mir



Komentieren



Teilen

<https://www.infosperber.ch/Von-der-Pest-zum-Coronavirus?fbclid=IwAR22HPd0cRdUBRHg6tQXnH-KJHviAR2sqXnzEWZ24mEcaZFzjmo0sMfQsyU>

Von der Pest zum Coronavirus



© cc

Marc Chesney / 25. Mai 2020 - Das Ende der Pandemie kann zu Fortschritten führen, falls wir uns von der Finanzlogik und der zügellosen Globalisierung entfernen.

Red. Marc Chesney ist Professor der Finanzwissenschaften an der Universität Zürich. Er ist Autor des Buches «Die permanente Krise – Der Aufstieg der Finanzoligarchie und das Versagen der Demokratie».

Der Roman von Albert Camus «Die Pest» wird oft als Metapher für die Braune Pest der Nazis interpretiert, deren Ausbreitung Tod und Unglück hinterliess. Das Buch ist auch insofern prophetisch, als es das Auftreten und die Ausbreitung einer Epidemie vorwegnimmt und beschreibt.

Im Roman wurde die Stadt Oran vom Rest der Welt abgeschnitten, um die Ausbreitung der Pest einzudämmen. Heute, im Zeitalter der Globalisierung, sind es Einzelpersonen, die isoliert waren, und Länder, die ihre Grenzen schlossen. Was bis vor kurzem noch unvorstellbar war, ist Wirklichkeit geworden. Die Wirtschaft ist fast zum Stillstand gekommen. Unser Lebensraum ist erheblich geschrumpft. Wir wurden dazu gebracht, die Toten zu zählen, in einer makabren täglichen Abrechnung.

Hauptrollen damals und heute

Die Schlüsselfiguren mit ihren Rollen, die sie im Roman spielen, tauchen heute wieder auf. Nach Jahrzehnten des Vergessens sind sie wieder hier, alle auf ihre Weise. Zuerst die Hauptfigur Dr. Bernard Rieux als engagierter und mutiger medizinischer Mitarbeiter, an der Frontlinie des ständigen Kampfes.

Heute sind es ebenfalls Vertreter der Verwaltung, in diesem Fall der französischen, die nach Sicht navigieren und das Pflegepersonal an die Front schicken, **ohne es, insbesondere in Bezug auf Masken und Beatmungsgeräte, entsprechend auszurüsten**. Auch die Profiteure, diejenigen, die in «Die Pest» dank des Schwarzmarktes reich wurden, existieren heute, jedoch in anderen Formen. Neben Gaunern, **welche Masken zu exorbitanten Preisen verkaufen, wetten Hedgefonds vollkommen legal auf die Insolvenz von Unternehmen oder gar von Ländern und erwirtschaften so hohe Gewinne.**

Die Gesundheit ist ein öffentliches Gut

Ein Protagonist sagt im Roman: «Wenn die Pest euch beobachtet, ist es Zeit zum Nachdenken.» Im Folgenden einige der Lehren, die aus der Covid-19-Pandemie zu ziehen sind.

Erstens geht die beschleunigte Ausbreitung von Pandemien Hand in Hand mit der Globalisierung der Wirtschaft und mit Freihandelsabkommen. Wir müssen dieses Wirtschaftsmodell, das als selbstverständlich dargestellt, jedoch in Wirklichkeit uns aufgezwungen wird, kritisch analysieren. Die «glückliche» Globalisierung, die in den 1990er Jahren durchgesetzt wurde, sollte der grösstmöglichen Zahl von Menschen Stabilität und Wohlstand bringen. Doch die gegenwärtige Krise verdeutlicht, wie zerbrechlich die Globalisierung ist und wie hohl ihre Versprechen sind.

Zweitens: Gesundheit ist ein öffentliches Gut. **Ein Krankenhaus ist kein Profitcenter**. Es handelt sich weder um ein Hotel noch um einen Betrieb, der auf einer Just-in-Time-Basis betrieben werden sollte. Globalbudgets setzen einen finanziellen Rahmen, innerhalb dem das Ziel nicht sein darf, maximale Gewinne zu erwirtschaften.

Die Finanzlogik untergräbt die Demokratie

Drittens: **Die vorherrschende Finanzlogik schadet der Wirtschaft und untergräbt die Demokratie**. Was die Wirtschaft braucht, sind nicht Schulden, Glücksspiele und Zynismus, sondern Ersparnisse, Investitionen und Vertrauen. Wie können wir in einer Zeit, in der die Ärzteschaft und das Pflegepersonal sich der Herausforderung mit beispielhaftem Mut stellt, **tolerieren, dass Hedgefonds die gegenwärtige Notlage nutzen, um unanständige Gewinne zu erzielen und die Krise zu verschärfen?** Neben einem Verbot solcher Wetten würde **die Einführung einer Mikrosteuer auf allen elektronischen Transaktionen es ermöglichen, alle finanziell wegen Corona Geschädigten zu finanzieren**, insbesondere auch die Selbständigen und KMUs, ohne zusätzliche öffentliche Schulden aufzutürmen.

Pandemie und Verluste der biologischen Vielfalt hängen zusammen

Viertens: Wenn die Natur nicht respektiert wird, sendet sie Signale aus, die gelesen und interpretiert werden müssen. Die globale Erwärmung ist eine davon. Sie steht im Zusammenhang mit den CO₂-Emissionen einer dysfunktionalen Wirtschaft. **Häufiger auftretende Pandemien warnen davor, wie gefährlich der Verlust der biologischen Vielfalt und das Abholzen der Urwälder sein können**. Es wäre vernünftig, diese Frage ernst zu nehmen, indem man mit den Wissenschaftlern, die darüber nachdenken und forschen, zusammenarbeitet.

Und schliesslich basiert die Lösung dieser Krise nicht auf einem verschärften Wettbewerb zwischen einzelnen Personen in einem Krieg alle gegen alle, wie es in der Ökonomie oft hervorgehoben wird. Nein, **gefragt sind Empathie und Solidarität in der Familie und der Nachbarschaft, Solidarität mit den Schwächsten sowie mit dem medizinischen Personal, das sich aufopfert**.

Fazit: Das Ende der Pandemie kann entweder zu Fortschritten oder zu Rückschritten führen. **Grossbanken verschaffen sich Gehör, damit die bescheidenen Regulierungen, die nach der Krise von 2008 mühsam eingeführt wurden, wieder rückgängig gemacht werden**. Besonders umweltbelastende

Unternehmen lobbyieren ihrerseits, damit die im Laufe der Jahre eingeführten Standards geschwächt werden. In beiden Fällen dient ihnen als Vorwand, dass sich die Wirtschaft durch die Beseitigung von Regulierungen schneller erholen würde. Es liegt an den Bürgerinnen und Bürgern, aktiv und wachsam zu sein, um einen solchen «Krisenausgang» zu vermeiden. Er würde unweigerlich zu weiteren Katastrophen führen. Um noch einmal Albert Camus zu zitieren: «Der Pestbazillus stirbt oder verschwindet nie».

Dieser Beitrag erschien zuerst auf französisch in «Le Temps» vom 20. April 2020.

Phil We

Wir brauchen einen Corona Untersuchungsausschuss

Was in den letzten Monaten mit unserer Gesellschaft mit den Menschen durch Medien und Politik veranstaltet wurde, muss Konsequenzen haben

Es kann nicht sein, dass die Menschen so in ihrer Angst gehalten und manipuliert werden...das muss ein Ende finden !

Täglich sehe ich ängstliche wie auch verunsicherte Menschen auf den Straßen, teilweise mit Masken an der frischen Luft, Kinder die auch diesen Maulkorb verpasst bekommen haben. Das kann und darf nicht sein !!

Warum wurde vor der Einführung des Maskenballs die Bevölkerung nicht über die hygienische Handhabung informiert, wie lange darf man den Stofflappen vor dem Maul haben, bis dieser zur Virenschleuder mutiert?

Warum wurde nicht ausdrücklich darüber informiert, die Masken an der frischen und gesunden Luft unverzüglich abzunehmen?!?!

Könnte man die Maske als psychologische Kriegsführung betrachten? Ja durchaus !

Vielleicht sollen wir uns daran erinnern, dass dieses Virus uns tagtäglich umgibt und wir somit in der Angst gehalten werden, obwohl die Zahl der Infizierten täglich zurückgeht und dies sogar schon bevor wir den Lockdown **und somit dem Freitod unserer Wirtschaft beschlossen haben.**

Wobei wir hier das falsche Wort ist, dass waren ja unsere Volksvertreter, die aber schon längst nicht mehr die Interessen des Volkes im Blick haben !

Abschließend möchte ich **als Krankenpfleger** noch kurz ein paar Worte über unser Gesundheitssystem verlieren.

Dieses wurde in den letzten Jahren systematisch kaputtgespart, letztes Jahr kam sogar die Bertelsmann Stiftung mit einer Studie um die Ecke, welche empfahl über die Hälfte der Krankenhäuser zu schließen...

Dieses **Gesundheitssystem ist personell durch jahrelange Maximierung der Gewinne** ausgedünnt worden und jetzt sollen wir auf einmal alle Helden sein?!

Was für eine Farce !

Wir brauchen einen offiziellen Corona Untersuchungsausschuss

Bis dahin bleibt bitte friedlich zu euren Mitmenschen ❤️



Rede gegen die Angst - Filmmacher hält emotionale Ansprache -
Wahrheit über Corona [#NichtOhneUns](#)

<https://www.youtube.com/watch?v=mr9CxA37D2s&feature=share&fbclid=IwAR2KrBMOHxLjvklrwJYvSUNGH2MMvf8FM Mqk0mZdPtRevqmqOZvbsm6UBag>



REDE GEGEN DIE ANGST KUNDGEBUNG DRESDEN 23. MAI 2020

Dieser Film dient der Zeitgeschichte. Er ist keinem politischen Lager zugehörig und soll eine repräsentative Darstellung der Ereignisse liefern. Teilen und Reproduzieren ist ausdrücklich erlaubt und erwünscht.

0:01 / 14:13



TRUST WHO; WIE KRANK IST DIE WELTGESUNDHEITSORGANISATION (2018)

https://www.bitchute.com/video/JfnuAyI1V6VL/?fbclid=IwAR235c1tWrg1auPyJueYVsohflgkvKnV6-YQhg-uy5NikOnOjL49YT54s_k



Madeleine Munique

Vor wenigen Tagen ist eine Pressemitteilung von **Moderna** veröffentlicht worden, die bei genauerer Betrachtung ein düsteres Bild auf die Ergebnisse wirft. Kennedy hat darüber berichtet und ich möchte euch das natürlich nicht vorenthalten. Auch Bill Gates nimmt auf GatesNotes **massive Nebenwirkungen billigend im Kauf**. Via Oliver Janich

https://www.youtube.com/watch?v=Daab1EfUzUA&feature=youtu.be&fbclid=IwAR1G8Lly3wpev-1tK6A7_Axcj-



YOUTUBE.COM

Robert F. Kennedy Jr. Teil 5: Moderna - Nebenwirkungen bei 20% - GatesNotes und Drogen

Madeleine Munique

FAKTENCHECK:

Neue Gefahren durch Covid-19 in Nieren, Herz, Gehirn und anderswo sind reine Spekulation.

Fakt (Stand der Wissenschaft) ist :

1. Covid-19 Infektionen kommen auch bei Schwerkranken vor und können hier auch zu Schädigungen an unterschiedlichen Organen beitragen.
2. Die Todesstatistiken zeigen "neue Gefahren" nur durch die Folgen des Lockdown.
3. Eine „neue“ Gefahr durch Covid-19 wird interessengeleitet herbeigeredet und ist reine Spekulation.
4. Für nicht stark geschwächte Menschen entspricht Covid-19 einer normalen Grippe-Erkrankung.
5. Bisher gibt es nur unterstützende aber keine speziellen Medikamente gegen Covid-19.
6. Einige empfohlene Medikamente sind für bestimmte Menschen lebensgefährlich. Das neuartige Corona-Virus (SARS-CoV-2) sei doch kein reines Atemwegsvirus. Es sei neben der Lunge auch in zahlreichen anderen Organen und Organsystemen zu finden – so zum Beispiel auch in der Niere, wo es jetzt auch für weitere Organschäden bei einer COVID-19-Infektion verantwortlich gemacht wird. Das stimmt, spielt aber nur bei sehr wenigen alten und stark durch andere Krankheiten geschwächten Patienten eine Rolle. Seit der Rechtsmediziner Prof. Püschel in Hamburg trotz RKI-Verbot nachgeschaut hat, woran SARS-CoV-2 positiv Getestete wirklich gestorben waren, trauen sich auch weitere Pathologen in Deutschland, der Schweiz oder Österreich genauer nachzuschauen. Inzwischen kann man die Ergebnisse dieser Obduktionen so zusammenfassen, dass fast alle, die wegen einer nachgewiesenen Covid-19 Infektion obduziert wurden, mindestens eine, meistens aber mehrere schwere Krankheiten hatten. Nur bei sehr wenigen fand man keine weitere mögliche Todesursache. Normalerweise werden ältere Patienten, die in der Klinik sterben, nur zu einem sehr geringen Prozentsatz (3,6%) obduziert. Weil die Obduktionen in diesem Jahr wegen der positiven SARS-CoV-2 Tests stattfanden, war es klar, wonach gesucht wurde. Und da man in der modernen molekularen Medizin nur das findet, wonach man sucht, wurden die 22 Fälle in Hamburg von Nierenärzten und Internisten (vor)eilig publiziert. Covid-19 ist „in“ und mit dem Thema lassen sich zurzeit mehr Forschungsgelder an Land ziehen als mit Palliativmedizin. Eine Aussage ist in diesem Fall aber lediglich über die Suchenden, nicht aber über das Gesuchte möglich. Vergleichbar gründliche Untersuchungen nach der Verteilung von Grippeviren oder gar nach Coronaviren im Körper hat es sonst in Deutschland wenig gegeben. Natürlich fand man bei den alten Menschen jetzt in verschiedenen Organen auch die in diesem Jahr aktuellen Coronaviren. Dass Coronaviren bei Menschen mit geschwächtem Immunsystem in vielen Organen zu finden sind, weiß man schon lange. Sie haben für viele Gewebe im Körper einen Schlüssel und können damit in über 70 verschiedenen Geweben ein Schloß (Rezeptor) finden, das ihnen die Zellwand öffnet. Das weiß man spätestens seit SARS. Den meisten dieser Berichte ist gemeinsam, dass erstaunlicherweise keine Angaben über die vor dem Tode verwendeten Medikamente gemacht wurden. Dieses Manko ist schwerwiegend, da gerade bei Covid-19 ein gefährlicher Wildwuchs an experimenteller Arzneimittelnutzung zu beobachten ist und einige der beobachteten Veränderungen durchaus als Nebenwirkung von Medikamenten auftreten können. Quelle und aktive Links: www.wodarg.com

Media

(Feed generated with FetchRSS)

via Dr. Wolfgang Wodarg on Facebook <https://ift.tt/36ByOQO>

@WolfgangWodarg

Faktencheck: Neue Gefahren durch Covid-19 in Nieren, Herz, Gehirn und anderswo sind reine Spekulation

Das neuartige Corona-Virus (SARS-CoV-2) sei doch kein reines Atemwegsvirus. Es sei neben der Lunge auch in zahlreichen anderen Organen und Organsystemen zu finden – so zum Beispiel auch in der Niere, wo es jetzt auch für weitere Organschäden bei einer COVID-19-Infektion verantwortlich gemacht wird. Das stimmt, spielt aber nur bei sehr wenigen alten und stark durch andere Krankheiten geschwächten Patienten eine Rolle.

Seit der Rechtsmediziner Prof. Püschel in Hamburg trotz RKI-Verbot nachgeschaut hat, woran SARS-CoV-2 positiv Getestete wirklich gestorben waren, trauen sich auch weitere Pathologen in Deutschland, der Schweiz oder Österreich genauer nachzuschauen. Inzwischen kann man die Ergebnisse dieser Obduktionen so zusammenfassen, dass fast alle, die wegen einer nachgewiesenen Covid-19 Infektion obduziert wurden, mindestens eine, meistens aber mehrere schwere Krankheiten hatten. Nur bei sehr wenigen fand man keine weitere mögliche Todesursache.

Normalerweise werden ältere Patienten, die in der Klinik sterben, nur zu einem sehr geringen Prozentsatz (3,6%) obduziert. Weil die Obduktionen in diesem Jahr wegen der positiven SARS-CoV-2 Tests stattfanden, war es klar, wonach gesucht wurde. Und da man in der modernen molekularen Medizin nur das findet, wonach man sucht, wurden die 22 Fälle in Hamburg von Nierenärzten und Internisten (vor)eilig publiziert. Covid-19 ist „in“ und mit dem Thema lassen sich zurzeit mehr Forschungsgelder an Land ziehen als mit Palliativmedizin. Eine Aussage ist in diesem Fall aber lediglich über die Suchenden, nicht aber über das Gesuchte möglich.

Vergleichbar gründliche Untersuchungen nach der Verteilung von Grippeviren oder gar nach Coronaviren im Körper hat es sonst in Deutschland wenig gegeben. Natürlich fand man bei den alten Menschen jetzt in verschiedenen Organen auch die in diesem Jahr aktuellen Coronaviren. Dass Coronaviren bei Menschen mit geschwächtem Immunsystem in vielen Organen zu finden sind, weiß man schon lange. Sie haben für viele Gewebe im Körper einen Schlüssel und können damit in über 70 verschiedenen Geweben ein Schloß (Rezeptor) finden, das ihnen die Zellwand öffnet. Das weiß man spätestens seit SARS.

Den meisten dieser Berichte ist gemeinsam, dass erstaunlicherweise keine Angaben über die vor dem Tode verwendeten Medikamente gemacht wurden. Dieses Manko ist schwerwiegend, da gerade bei Covid-19 ein gefährlicher Wildwuchs an experimenteller Arzneimittelnutzung zu beobachten ist und einige der beobachteten Veränderungen durchaus als Nebenwirkung von Medikamenten auftreten können.

Fakt (Stand der Wissenschaft) ist also:

1. Covid-19 Infektionen kommen auch bei Schwerkranken vor und können hier auch zu Schädigungen an unterschiedlichen Organen beitragen.
2. Die Todesstatistiken zeigen "neue Gefahren" nur durch die Folgen des Lockdown.
3. Eine „neue“ Gefahr durch Covid-19 wird interessengeleitet herbeigeredet und ist reine Spekulation.
4. Für nicht stark geschwächte Menschen entspricht Covid-19 einer normalen Grippe-Erkrankung.
5. Bisher gibt es nur unterstützende aber keine speziellen Medikamente gegen Covid-19.
6. Einige empfohlene Medikamente sind für bestimmte Menschen lebensgefährlich.



Madeleine Munique

7 Std. · 🌐

Hmm... Verzichten Politiker eigentlich auch auf ihre sich automatisch erhöhenden "Diäten" 😏😏 Hyperinflation hätte nie sein müssen.
#Schwundgeld



Politik Finanzen Regional Perspektiven Wissen Gesundheit Kultur Panorama Sport Digital Reis



Aufruf zum Verzicht

Die Präsidentin der EU, Ursula von der Leyen, ruft sämtliche Arbeitnehmer der EU zu einem teilweisen Lohnverzicht auf, um die durch die Coronakrise schwer angeschlagene Wirtschaft zu unterstützen. Sie sieht dieses als Zeichen der Solidarität.

WIR ZAHLEN FÜR EURE HERBEIGEREDETE KRISE NICHT!!! - IHR SEID FÄLLIG ZURÜCKZUTRETEN! HALLO?!



MOPO.DE

Wegen Millionenspende von Bill Gates: Hamburger Top-Anwalt greift den „Spiegel“ an

Top-Anwalt greift den „Spiegel“ an

Von



Stephanie Lamprecht



Strafverteidiger Gerhard Strate. Foto: dpa

Gerhard Strate (70), einer der bekanntesten deutschen Strafverteidiger, wirft dem „Spiegel“ vor, alle Kritiker der Corona-Maßnahmen pauschal als Verschwörungstheoretiker zu diffamieren. Hintergrund sei eine Millionenförderung der Bill-Gates-Stiftung, argwöhnt der Hamburger Top-Jurist in einem **Gastbeitrag für das konservative Debatten-Magazin „Cicero“** – und driftet dabei selber ins **Verschwörungstheoretische.**

Ein Spiegel-Artikel, der online unter der Überschrift **„Die unheimliche Macht der Verschwörungstheoretiker“** erschien, hatte Strates Unwillen erregt. Die Reporter, so sein Vorwurf, würden sich den berechtigten Protesten gegen die Corona-Einschränkungen „nur mit Häme“ widmen. Mit Xavier Naidoo, Ken Jepsen und Attila Hildmann (Spiegel: „Paranoia-Promis“) habe das Magazin „besonders schillernde Theorien und klingende Namen“ herausgegriffen, um **„den Protest von zigtausender namenloser Bürger auf maximal beleidigende Weise zu marginalisieren.“**

Mehr kann man hier erfahren:

<https://www.mopo.de/hamburg/wegen-millionenfoerderung-von-bill-gates-hamburger-top-anwalt-greift-den--spiegel--an-36749112>



KLEINE
ZEITUNG

Über diese Website

KLEINEZEITUNG.AT

Eltern klagen an: "In der Schule ist es derzeit wie in einem Katastrophenfilm"

👍👎👤 276

130 Kommentare 102 Mal geteilt



Yngwerful Null

2 Std. • 🌐



Verlag Edition Acht

16 Std. • 🌐





Thomas Kulewatz

25. Mai um 07:29 · 🌐



ZUNAHME AN AUGENHERPES DURCH DEN MUNDSCHUTZ



Durch das Ausatmen der kontaminierten und mehrfach umgewälzten Atemluft, beschlagen nicht nur die Brillen, sondern sorgen auch dafür, dass Viren, Keime und Bakterien die Augen entzünden. Eine stets wachsende Zunahme bringt der Pharmaindustrie immer mehr Kunden und Absatz für Medikamente. Die Personen die den Maskenzwang durchgesetzt haben, gehörten vors Gericht und sollten wegen Körperverletzung angeklagt werden.

👍👎👏 27

3 Kommentare · 38 Mal geteilt





Ute Ann Dreibholz hat ein neues Foto hinzugefügt.

24. Mai um 10:24 · 🌐

als Feinbild ist er sehr einprägsam mit Blackrock kann der Michel nicht wirklich was anfangen

A MAN OF GREAT INFLUENCE...



Walter Siegrist und 42 weitere Personen

16 Kommentare 45 Mal geteilt



Irene Lösch Zimmer

6 Std. · 🌐

"stay home, save lives" is a good slogan to tell to all US/UK soldiers ...

Übersetzung anzeigen

facebook



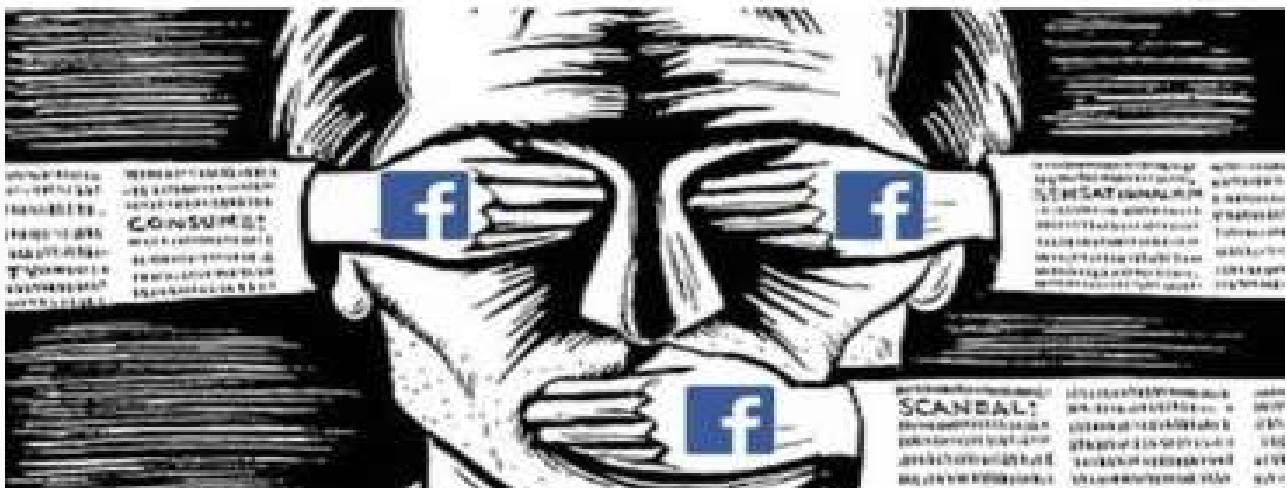
Mario Vonau



4 Std. •

So, mein Facebook-Account ist nun bereits 6 Tage am Stück, ohne zutreffenden Grund und gegen geltendes "Recht", unter massiver Einschränkung. Außer Posts in eigener Chronik geht nichts. Das standardmäßige Shaddow-Banning ist nochmals ausgeweitet. Ein- und Widersprüche verhalten im Nirvana.

Leistet bitte mittels Teilung meiner Beiträge, insbesondere... [Mehr anzeigen](#)



WACHUNG



Dokument: Facebook löscht Inhalte nach politischen Vorgaben

Quelle: Wirtschafts Nachrichten | Veröffentlicht: 29.02.16 11:33 Uhr

Ein internes Dokument von Facebook belegt: Es gibt glasklare politische Vorgaben, nach denen Inhalte gelöscht werden müssen. Facebook arbeitet mit den Regierungen zusammen. Die Türkei – auch sonst ein starker Partner für Angela Merkel – zeigt am deutlichsten, wie effizient internet Zensur ausgeübt wird.

☰ THE AUSTRALIAN

Coronavirus Australia: suicide's toll far higher than virus



Selbstmordrate übertrifft Pandemieopfertrate um das Zehnfache

"Die Selbstmordrate in Australien wird den Prognosen zufolge aufgrund der wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen des Coronavirus um bis zu 50 Prozent ansteigen und die Todesfälle durch die Pandemie um das Zehnfache übertreffen."

Ein Zufall? Dass die Maßnahmen an sich viel verheerender sind als die angeblichen Pandemie, war abzusehen. Die Frage ist nur, ob dahinter Methode steht. (jg)

Quelle (Leider ein Bezahlartikel):

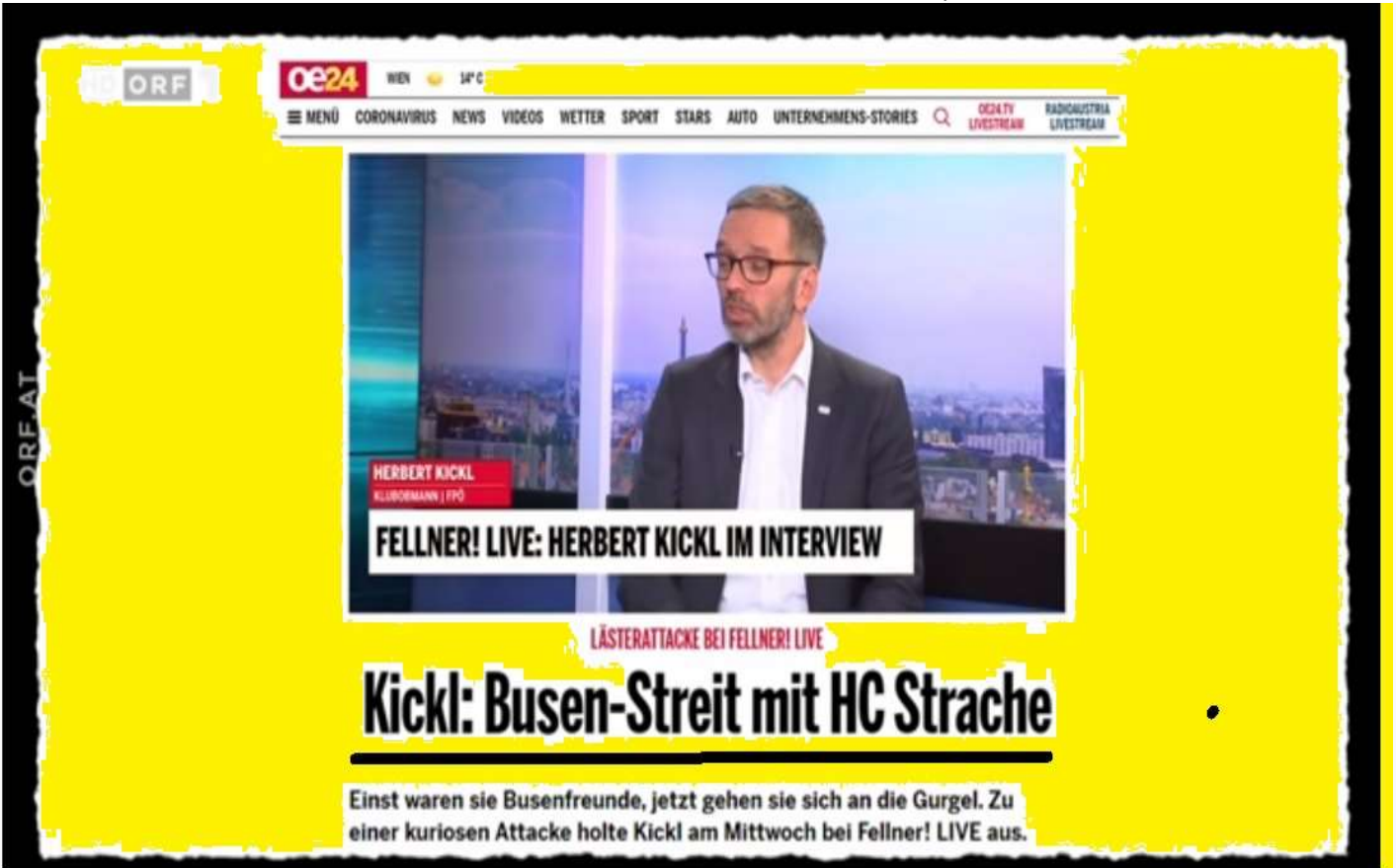
<https://www.theaustralian.com.au/nation/suicides-toll-far-higher-than-coronavirus/news-story/25a686904b67bdedbdcd544b1cab7f96>



Otmar Pregetter

25. Mai um 06:32 · Facebook for Android · 🌐

**All jene, die gegen
Lockerungen sind: bleibt
zu Hause, sperrt euch
ein, meidet das Freie,
lasst euch durchs TV
manipulieren usw.
ES IST EURE WAHL..**



ORF oe24 WIEN 14°C

MENÜ CORONAVIRUS NEWS VIDEOS WETTER SPORT STARS AUTO UNTERNEHMENS-STORIES Oe24 TV LIVESTREAM RADIOAUSTRIA LIVESTREAM

HERBERT KICKL
KLEBBOMANN | FPÖ

FELLNER! LIVE: HERBERT KICKL IM INTERVIEW

LÄSTERATTACK BEI FELLNER! LIVE

Kickl: Busen-Streit mit HC Strache

Einst waren sie Busenfreunde, jetzt gehen sie sich an die Gurgel. Zu einer kuriosen Attacke holte Kickl am Mittwoch bei Fellner! LIVE aus.

ORF.AT

Der Busenstreit ehemaliger Busenfreunde!



HD ORF 1

Quelle: Süddeutsche Zeitung/Der Spiegel

11:59 / 57:00

ORF.AT



WIKIPEDIA Q Wikipedia durchsuchen

Fotowettbewerb Wiki Loves Earth 2020: Fotografiere in der Natur und unterstütze Wikipedia.

Beweissicherungs- und Festnahmeeinheit

Organisation

✖

🌐 ⭐ ✎

Beweissicherungs- und Festnahmeeinheiten (BFE) sind spezialisierte deutsche **Polizeikräfte** der **Bereitschaftspolizeien** der **Landespolizeien** und der **Bundespolizei** mit besonderen Aufgaben gemäß der **Polizeidienstvorschrift** zu **Führung und Einsatz der Polizei** (PDV 100).

Die Beweissicherungs- und Festnahmeeinheiten der Bereitschaftspolizeien der **Länder** und der **Bundesbereitschaftspolizei** unterstützen andere Polizeikräfte beim Vorgehen gegen gewalttätige Störer und führen **beweissichernde Festnahmen** an Brennpunkten unfriedlichen Geschehens durch. Hauptaufgabenfeld der BFE ist die **Beweissicherung** und die **Festnahme** von **Straftätern**. Des Weiteren unterstützen sie bei **besonderen Lagen** im täglichen Dienst den polizeilichen Einzeldienst und können im Rahmen der **Amtshilfe** auch in anderen Bundesländern und teilweise auch im Ausland tätig werden. Außerdem können BFE als Festnahme- oder Observationseinheiten auch zur Unterstützung der jeweiligen **Landeskriminalämter**, des **Bundeskriminalamtes** sowie von BFE anderer Landespolizeien oder der Bundespolizei eingesetzt werden. Wenn keine Vorkommnisse den Einsatz einer BFE erforderlich machen, versehen die Beamten ihren Dienst im polizeilichen Alltagsgeschehen.





Kerstin Berger

Gestern um 19:04 • 🌐



Meine Worte 🙏 ✨

Ehrlich gesagt mache mir um
oder wegen Corona
überhaupt keinen Kopf...
weil alles so offensichtlich
inszeniert, gefaked und
manipuliert ist!
Aber ich mache mir so meine
Gedanken, wenn ich sehe
wie viele ferngesteuerte
Opfer durch die Gegend
laufen, die all den Bullshit
glauben, weil sie zu faul, zu
dumm oder schlicht und
ergreifend nicht in der Lage
sind, selbst zu denken und
kritische Fragen zu stellen!



Maria Isabel

Gerade eben · 🌐



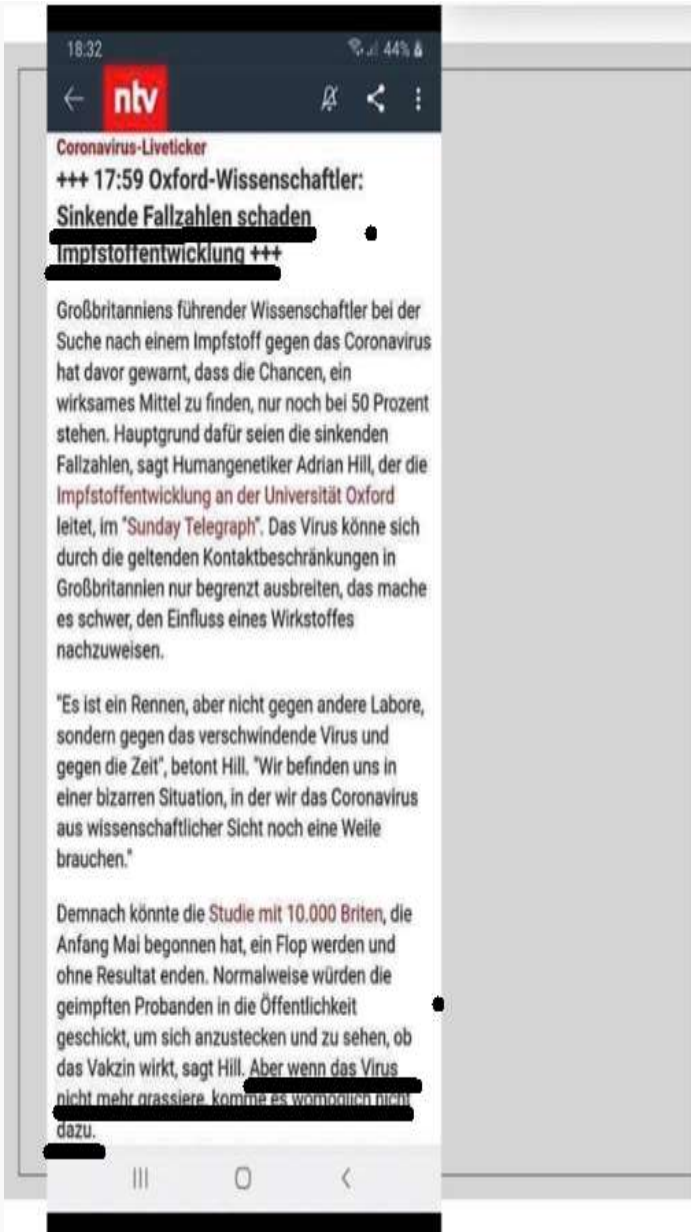
**Neues vom mRNA-Impfstoff: Jeder fünfte der
Impfprobanden wurde ernsthaft krank.**



SCHILDVERLAG.DE

**Neues vom mRNA-Impfstoff: Jeder fünfte der Impfprobanden
wurde ernsthaft krank**

Gefällt mir Kommentieren Teilen



 **Bundesministerium**
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Amtliches Dashboard COVID19

öffentlich zugängliche Informationen

zuletzt aktualisiert 28.05.2020 06:00:00

Die folgenden Daten beziehen sich auf Meldungen der Landessanitätsdirektionen und werden einmal täglich (vormittags) aktualisiert.

Gesamtzahl Testungen

418.706

Normalbetten verfügbar

10.901

Intensivbetten verfügbar

875

Anzahl belegte Normalbetten

84

Anzahl belegte Intensivbetten

32

Bestätigte Fälle, nicht hospitalisiert

602

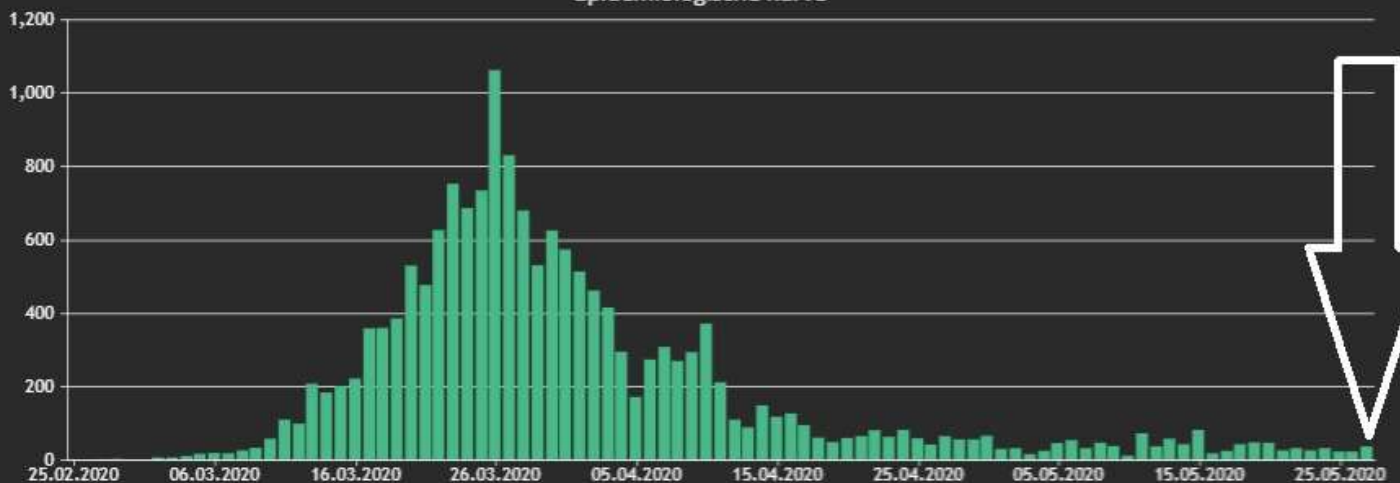
 **Bundesministerium**
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Amtliches Dashboard COVID19

öffentlich zugängliche Informationen

zuletzt aktualisiert 28.05.2020 06:00:00

Epidemiologische Kurve



Die epidemiologische Kurve zeigt den tatsächlichen Zuwachs an positiv getesteten Personen. Sie ist eine Möglichkeit die Ausbreitungsdynamik einer Epidemie im Zeitverlauf darzustellen. Die Zuordnung zu einem Datum erfolgt je nach Verfügbarkeit der Informationen in folgender Reihenfolge: Diagnosedatum > Erkrankungsdatum > Meldedatum. Die Daten stammen aus dem Epidemiologischen Meldesystem.

Klaus Woltron

Guten Morgen, in Absurdistan,

dem Kontinent der wundersamen Geldvermehrung, wo eineinhalb Billionen Euro aus dem Nichts erzeugt und von abgeschobenen Politik - Zombies nach Belieben verteilt werden, den Arbeitsamen und Vorausblickenden in die Tasche gegriffen und ihr Erspartes im Süden zum Fenster hinausgeworfen wird, wo Staatsmänner, welche all diesem Irrsinn gegensteuern, von den Bütteln der Profiteure gnadenlos gemobbt werden, der Wille der schweigenden Mehrheit schamlos unterdrückt wird, wo im Parlament über den Splitter im Auge der anderen getobt und der Balken im eigenen übersehen wird, in einem Lande, in dem die Reifeprüfung bestanden werden kann, indem man ein leeres Blatt Papier abgibt, wo der gesunde Hausverstand, Anstand und Aufrichtigkeit systematisch untergraben werden.....

Guten Morgen, ihr Narren, die ihr euch allesamt am Nasenring durchs Leben führen lasst!



Absurdistan

Nachdem ich immer noch annehme, dass Sie sinnerfassend lesen können, nicht unter Ignoranz & Arroganz leiden, freue ich mich auf eine rasche Beantwortung meiner offenen Briefe.

Zum Schluss möchte ich noch anmerken: Die fehlende Kritik an den nicht medizinisch evidenzbasierten Maßnahmen der von unseren Steuergeldern völlig abhängig gemachten vorauseilend politisch-korrekten regierungskonformen unkritischen Hofberichterstatter zeigt unsere so miese, so schändliche und so unzumutbare Mediensituation auf.

In der Hoffnung, dass bald durch Herstellung von Evidenz und vernunft- und evidenzbasierten Maßnahmen sowie von einer sachlichen Berichterstattung ohne Lücken Österreich als erster Vorreiter wieder in die Normalität zurückkehrt, verbleibe ich inzwischen mit freundlichen Grüßen aus Innsbruck, Ihr Klaus Schreiner

Buchhaltungsbüro & Lohnverrechnung

Sie sind ein neuer Medienvertreter auf der Emailaussendungsliste, und wissen noch nicht um was es hier geht, hier findet man alle bisherigen offenen Briefe, die anfangs bis 22.04.20 an die unten angeführten Emailadressen versendet wurden, danach stark erweitert.

●●● 42 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/05/42-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 41 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/05/41-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 40 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/04/40-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 39 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/04/39-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 38 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/02/38-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 37 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/02/37-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachi/>

●●● 36 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/02/36-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen-favorit-maximizeminimize-von/>

●●● 35 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/30/35-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 34 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/30/34-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 33 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/30/33-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 32 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/29/32-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 31 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/29/31-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 30 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/29/30-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 29 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/28/29-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehre/>

●●● 28. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/28/28-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachi/>

●●● 27. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/28/27-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 26. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/27/26-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

- 25. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/27/25-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

- 24. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/27/24-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

- 23. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/26/23-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

- 22. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/26/22-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

- 21. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/25/21-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

- 20. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/25/20-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

- 19. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/25/19-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

- 18. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/24/18-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

- 17. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/24/17-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

- 16. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/23/16-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

- 15. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/23/15-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

- 14. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/22/14-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>
- 13. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/22/13-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>
- 12. Offener Brief betr. CORONA – Das ist kein Härtefall-Fonds! ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/21/12-offener-brief-betr-corona-das-ist-kein-haertefall-fonds-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>
- 11. Offener Brief betr. CORONA – Das ist kein Härtefall-Fonds! ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/21/11-offener-brief-betr-corona-das-ist-kein-haertefall-fonds-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>
- 10. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/20/10-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>
- 9. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/20/9-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>
- 8. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/19/8-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>
- 7. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/18/7-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>
- 6. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/17/6-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>
- 5. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/16/5-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>
- 4. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/15/4-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● Offener Brief III – Forderung der Zivilgesellschaft an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/12/offener-brief-iii-forderung-der-zivilgesellschaft-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medien/>

Offener Brief II betr. KRITIK am Risikomanagement Krisenstab CORONA an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/10/offener-brief-ii-betr-kritik-am-risikomanagement-krisenstab-corona-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medien/>

Offener Brief betr. CORONA an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/08/offener-brief-betr-corona-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

Sie finden da könnte man noch viel mehr kritisieren, stimmt, here we go:

09.10.2019: Offener Brief an die deutschsprachigen Medien zum **vorherrschenden internationalen Rechtsbankrott** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/10/09/internationaler-rechtsbankrott-offener-brief-an-die-deutschsprachigen-medien-der-internationale-rechtsbankrott-wird-medial-verschwiegen-die-usa-brechen-internationale-gesetze-das-voelkerrecht-di/>

11.11.2019: Offener Brief an die Medien über die **Nichtberichterstattung unserer Komplizenschaft beim US-Drohnenmassenmord durch ausspionierte Abhördaten Königswarte** sowie Anzeige bei der Staatsanwaltschaft Innsbruck <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/11/11/offener-brief-ueber-die-nichtberichterstattung-unsere-komplizenschaft-beim-us-drohnenmassenmord-durch-ausspionierte-abhoerdaten-koenigswarte-sowie-anzeige-bei-der-staatsanwaltschaft-innsbruck/>

27.10.2019: **Offener Brief - Missstand: Verlorene Neutralität versus fehlende Rechtstreue & fehlende kritische Debatte** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/10/27/o-f-f-e-n-e-r-b-r-i-e-f-missstand-verlorene-neutralitaet-versus-fehlende-rechtstreue-fehlende-kritische-debatte/>

02.10.2019 ● Offener Brief an die österr. Medienvertreter*innen betr. **Hilfeersuchen zu 100 % Zustimmung zu Transparenz & Ausräumung Kalte Progression** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/10/02/offener-brief-an-die-oesterr-medienvertreterinnen-betr-100-zustimmung-zu-transparenz-ausraeumung-kalte-progression/>

05.09.2019 Offener Brief an österr. Medienvertreter*innen: **Demokratiefeindliche Großspenden der Industriellenvereinigung** werden den Wählern weiter verschwiegen und sind erlaubt <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/09/05/offener-brief-an-oesterr-medienvertreterinnen-demokratiefeindliche-grossspenden-der-industriellenvereinigung-werden-den-waehlern-weiter-verschwiegen-und-sind-erlaubt/>

15.07.2019: **Offener Brief III & Hilfe- und Weckruf der Zivilgesellschaft - Mediales Tabuthema: Internationaler Rechtsbankrott** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/15/offener-brief-iii-hilfe-und-weckruf-der-zivilgesellschaft-mediales-tabuthema-internationaler-rechtsbankrott/>

09.07.2019 Alarmmeldungen & Prof. Dr. Jörg Becker **über die AKTIVE Friedensverpflichtung der Medien & Offener Brief & Hilfe- und Weckruf der Zivilgesellschaft an Medien-VertreterInnen in der Schweiz, Österreich und Deutschland** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/09/alarmmeldungen-prof-dr-joerg-becker-ueber-die-aktive-friedensverpflichtung-der-medien-offener-brief-hilfe-und-weckruf-der-zivilgesellschaft-an-medien-vertreterinnen-in-der-schweiz-oesterreic/>

07.07.2019: ● **Time to break the silence: Der internationale Rechtsbankrott**, muss ausgeräumt werden! Die Macht steht über dem Recht, das darf nicht sein! Offener Brief & Hilferuf der Zivilgesellschaft an die deutschsprachigen Mainstreammedien <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/07/time-to-break-the-silence-der-internationale->

[rechtsbankrott-muss-ausgeraemt-werden-die-macht-steht-ueber-dem-recht-das-darf-nicht-sein-offener-brief-hilferuf-der-zivilgesellschaft-an-die-deut/](https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/06/time-to-break-the-silence-der-internationale-rechtsbankrott-muss-ausgeraemt-werden-die-macht-steht-ueber-dem-recht-das-darf-nicht-sein-offener-brief-hilferuf-der-zivilgesellschaft-an-die-deut/)

06.07.2019: **Time to break the silence: Der internationale Rechtsbankrott, muss ausgeräumt werden! Die Macht steht über dem Recht, das darf nicht sein!** Offener Brief & Hilferuf der Zivilgesellschaft an die deutschsprachigen Medienvertreter <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/06/time-to-break-the-silence-der-internationale-rechtsbankrott-muss-ausgeraemt-werden-die-macht-steht-ueber-dem-recht-das-darf-nicht-sein-offener-brief-hilferuf-der-zivilgesellschaft-an-die-deuts/>

05.07.2019: **Leistbarer Wohnraum/Miete in Innsbruck & Tirol – Emailverkehr mit ORF Tirol & dem ORF Generaldirektor über deren miese Lückenberichterstattung** UND: Emails an ORF-Direktor Dr. Alexander Wrabretz & ORF-Tirol-Journalisten Martin über **umfangreiche konstruktive ORF-Kritik** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/05/leistbarer-wohnraummieste-in-innsbruck-tirol-emailverkehr-mit-orf-tirol-dem-orf-generaldirektor-ueber-deren-miese-lueckenberichterstattung-und-emails-an-orf-direktor-dr-alexander-wrabretz-o/>

17.04.2019: Offener Brief an die österr. Medien betreffend: **Ersuchen um Berichterstattung über Betroffene des Mindestsicherungsgesetz Neu/Sozialhilfegrundsatzgesetz** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/04/17/offener-brief-an-die-oesterr-medien-betreffend-ersuchen-um-berichterstattung-ueber-betroffene-des-mindestsicherungsgesetz-neusozialhilfegrundsatzgesetz/>

08.07.2018: **Verlust der Kaufkraft durch Manipulation des Verbraucherpreisindex. Benachteiligung von großen Gruppen der Gesellschaft. Schändliche Vorgehensweise!** sowie offener Brief Sebastian Kurz <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2018/07/08/die-jahrelange-finanzielle-benachteiligung-von-grossen-anteilen-der-oesterreicher-durch-den-vpi-ist-den-meisten-nicht-bewusst-zahlenmanipulation-in-der-statistik-fuer-schoenfaerberei-und-taeuschung/>

02.05.2018: Anfrage **zur Verhinderung von Geldwäsche im Innsbrucker Immobilienmarkt an die Rechtsanwaltskammer – offener Brief an Medien und politisch Verantwortliche** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2018/05/02/anfrage-zur-verhinderung-von-geldwaesche-im-innsbrucker-immobilienmarkt-an-die-rechtsanwaltskammer-offener-brief-an-medien-und-politisch-verantwortliche/>

22.04.2018: **Immobilien-Spekulations-WERBE-Artikel „Innsbruck unser“** & Immobilienlobbygebet „Innsbruck unser“, der Himmel für Spekulanten, hat das Licht erblickt und der Artikel „Innsbruck unser“ gibt **tiefe Einblicke in die Spekulationswelt und deren profitablen Gewinne** aufgrund ... und ein paar Gedanken <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2018/04/22/immobilien-spekulations-werbe-artikel-innsbruck-unser-immobilienlobbygebet-innsbruck-unser-der-himmel-fuer-spekulanten-hat-das-licht-erblickt-und-der-artikel-innsbruck-unser-gibt-tiefe/>

11.09.2017: **Offener Brief an ARD, ZDF, ORF, SRF sowie an die Privatmedien & an die Presse zu wichtigen Themen** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2017/09/11/offener-brief-an-ard-zdf-orf-sowie-an-die-privatmedien-an-die-presse-zu-wichtigen-themen/>

14.08.2017 Offener Brief an den **Generaldirektor vom ORF-Wien, Dr. Alexander Wrabretz sowie an die österr. Medienvertreter betreffend: Berichterstattungsdefizite Die Weißen & einiges mehr, wie: Anti-Mainstreampropaganda** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2017/08/14/offener-brief-an-den-generaldirektor-vom-orf-wien-dr-alexander-wrabretz-sowie-an-die-oesterr-medienvertreter-betreffend-berichterstattungsdefizite-die-weissen-einiges-mehr-wie-anti-mainstreamprop/>

19.10.2016: **Offener Brief an die Medien & Politik zur realitätsfernen Syrienberichterstattung & der US-Regime-Change-Propaganda** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/10/19/offener-brief-an-die-medien-politik-zur-realitaetsfernen-syrienberichterstattung-der-us-regime-change-propaganda/>

14.08.2016: **Offener Brief - Puls4 - Corinna Millborn u. Sophia Schober-Kaisereder u. Dr. Werner Gruber betreffend Aluminium, Geoengineering, 09/11 und über die Medienkrankheit sowie Machtverhältnisse** - Robert Menasse spricht Klartext über die Verfassung ... <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/08/17/offener-brief-puls4-corinna-millborn->

u-sophia-schober-kaisereder-u-dr-werner-gruber-betreffend-aluminium-geoengineering-0911-und-ueber-die-medienkrankheit-sowie-machtverhaeltnisse-robort-m/

13.08.2016: **Gesundheitliche Aluminiumgefahr durch angeblichen Fachmann im PULS4 heruntergespielt! - Offener KRITIK-BRIEF:** HALLO LIEBES PULS4-TEAM, wieso kommen eigentlich die Hauptredner bei Pro & Contra kaum zu Wort, sie werden ständig unterbrochen, die Kommentatorin ist nicht in der Lage, das zu unterbinden, hört sich alles nach absichtlich und gewollt an. ...warum können solche Contra Redner, wie z.B. "Werner Gruber", dessen Art unglaublich überheblich und besserwisserisch rüberkam, ständig unterbrechen, damit andere nicht fertig sprechen können, da kann einem übel werden!!!... UND: WARUM WIRD die österr. Bevölkerung von einem angeblichen wissenschaftlichen Fachmann - FALSCH - INFORMIERT! GESUNDHEITSGEFAHR! <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/08/14/gesundheitsliche-aluminiumgefahr-durch-angeblichen-fachmann-im-puls4-heruntergespielt-offener-kritik-brief-hallo-lieb-puls4-team-wieso-kommen-eigentlich-die-hauptredner-bei-pro-contra-kaum-zu/>

10.06.2016: **Offener Brief Medien - ORF Berichterstattungsdefizite zur NATO** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/06/10/offener-brief-medien-orf-berichterstattungsdefizite-zur-nato/>

16.05.2016: **Offener Bürgerbrief - HILFEANSUCHEN um Aufklärung an die österr. Medien betr. Fluchthintergrund US-NATO-Kriegsführungen** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/05/16/offener-buergerbrief-hilfeansuchen-um-aufklaerung-an-die-oesterr-medien-betr-fluchthintergrund-us-nato-kriegsfuehrungen/>

08.10.2015: **offener Brief an Bundesministerium für Kunst und Kultur, Verfassung und Medien z. Hd. Herrn BM Dr. Josef Ostermayer** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2015/10/08/offener-brief-an-bundesministerium-fuer-kunst-und-kultur-verfassung-und-medien-z-hd-herrn-bm-dr-josef-ostermayer/>

Emailaussendungsliste bis 22.04.20:

service@bka.gv.at; team@sebastian-kurz.at; alexander.wrabetz@orf.at; Kathrin.zechner@orf.at; pamela.rendi-wagner@parlament.gv.at; team@sebastian-kurz.at; hans-joerg.jenewein@fpoe.at; buergerservice@hofburg.at; natascha.burger@bmkoes.gv.at;

office@oevpklub.at; klub@spoe.at; parlamentsklub@fpoe.at; dialogbuero@gruene.at;
parlamentsklub@neos.eu; wolfgang.sobotka@parlament.gv.at; doris.bures@parlament.gv.at;
norbert.hofer@parlament.gv.at; robert.seeber@parlament.gv.at; harald.dossi@parlament.gv.at;

chefredaktion@derStandard.at; chefredaktion@apa.at; chefredaktion@kronenzeitung.at; apa@apa.at;
chefredaktion@diepresse.com; berlin@dpa.com; info@zdf.de; info@DasErste.de; srf@srf.ch;
info@br.de; redaktion@wdr.de; internet@ndr.de; Publikumsservice@mdr.de; INFO@BILD.DE;
Info@faz.net; spiegel_online@spiegel.de; impressum@taz.de; redaktion@faz.de; redaktion@sueddeutsche.de;
redaktion@welt.de; DieZeit@zeit.de; kontakt@zeit.de; zentralredaktion@waz.de; redaktion@focus.de; 3sat@ard.de;
info@DasErste.de; pressdienst@DasErste.de; info@br.de; redaktion@blick.ch; online-news@tages-anzeiger.ch;
redaktion@tages-anzeiger.ch; redaktion@bernerzeitung.ch; leserbriefe@nzz.ch; leserbrief.sonntag@nzz.ch;
redaktion.online@luzernerzeitung.ch; verlag@tagblatt.ch; 24heures@24heures.ch; redaktion@baz.ch; online@baz.ch;
marco.boselli@20minuten.ch; peter.waelty@20minuten.ch; gaudenz.looser@20minuten.ch; info@moserholding.com;
tiroler@kronenzeitung.at; tirol@kurier.at; mario.zenhaeusern@tt.com; redaktion@tt.com; innenpolitik@standard.at;
debatten@standard.at; florian.skrabal@dossier.at; floklenk@gmail.com; redaktion@derstandard.at;
leserbriefe@diepresse.com; studio@antennetirol.at; alexander.paschinger@tt.com; internet.tirol@orf.at;
redaktion@provinnsbruck.at; diepresse@tirol.com; alois.vahrner@tt.com; innsbruck.red@bezirksblaetter.com;
c.nusser@heute.at; redaktion@oe24.at; redaktion@kleinezeitung.at; redaktion@news.at; redaktion@trend.at;
office@puls4.com; service@kurier.at; service@falter.at; chefredaktion@noen.at; chefredaktion@wienerzeitung.at;
[wienerin@wienerin.at](mailto>wienerin@wienerin.at); redaktion@wirtschaftsblatt.at; redaktion@nachrichten.at; zeitimbild@orf.at; oe1.service@orf.at;
help@orf.at; office@dossier.at; furche@furche.at; atv@atv.at; redaktion@profil.at; redakt@salzburg.com;
info@moserholding.com; tirol@apa.at; buengerforum@orf.at; heuteoesterreich@orf.at; imzentrum@orf.at;

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

report@orf.at; p.lattinger@heute.at; m.jelenko@heute.at; abo@oe24.at; redaktion@oe24.at; leserbriefe@oe24.at;
g.fischer@heute.at; g.drinic@heute.at; h.seipt@heute.at; m.wolski@heute.at; noe-redaktion@heute.at;
helmut.brandstaetter@kurier.at; fg@chello.at; paulpoet@gmx.net; andrea.drescher@free21.org; ooe-redaktion@heute.at;
online-feedback@oe24.at; n.fellner@oe24.at; r.daxenbichler@oe24.at;
kundenservice@kroneservice.at; news@antennewien.at; oegb@oegb.at; kufstein.red@bezirksblaetter.com;
thomas.goetz@kleinezeitung.at; armin.wolf@orf.at; redaktion@kleinezeitung.at; redaktion@news.at;
redaktion@trend.at; office@puls4.com; service@kurier.at; service@falter.at; chefredaktion@noen.at;
chefredaktion@wienerzeitung.at; wienerin@wienerin.at; redaktion@wirtschaftsblatt.at; redaktion@nachrichten.at;
zeitimbild@orf.at; oe1.service@orf.at; help@orf.at; redaktion@profil.at; redakt@salzburg.com;
info@moserholding.com; tirol@apa.at; buengerforum@orf.at; heutekonkret@orf.at; heuteoesterreich@orf.at;
imzentrum@orf.at; report@orf.at; stefan.lindner@orf.at; tirol-heute@orf.at; hubert.patterer@kleinezeitung.at;
thomas.spann@kleinezeitung.at; chefredaktion@apa.at; klenk@falter.at; rudolf.mitloehner@furche.at;
g.mandlbauer@nachrichten.at; martin.koljnek@standard.at; -----
